

Gut aufgestellt für die Zukunft

Informationen



**Ordentlicher Kreistag 2019
des FLVW-Kreises Bielefeld**

9. April 2019 – 18:00 Uhr

**Veranstaltungssaal der
Neuen Schmiede
Handwerkerstr. 7, 33617 Bielefeld**

Für ein vertrauensvolles, verständigungsfähiges und vermittelndes Miteinander.

Weil uns unsere Stadt am Herzen liegt.



sparkasse-bielefeld.de

Einfach gut für Bielefeld.

Und das bereits seit 1825.

Wir gehören dazu, sind mitten drin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

 **Sparkasse
Bielefeld**

Ordentlicher Kreistag 2019



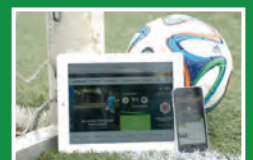
Inhaltsübersicht der Kreistags-Broschüre

Seite 4	Einladung Tagesordnung
Seite 5	Einladung Tagesordnung Anmerkung Hinweise
Seite 6	Stimmrechtsregelung Delegiertenschlüssel
Seite 7	Stimmrechtsregelung Delegiertenschlüssel
Seite 8	Stimmrechtsregelung Delegiertenschlüssel
Seite 9	Stimmrechtsregelung Delegiertenschlüssel Erläuterungen
Seite 10	Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016
Seite 11	Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016
Seite 12	Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016
Seite 13	Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016
Seite 14	Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016
Seite 15	Geschäftsbericht 2016/2019, Markus Baumann
Seite 16	Geschäftsbericht 2016/2019, Markus Baumann
Seite 17	Geschäftsbericht 2016/2019, Markus Baumann
Seite 18	Geschäftsbericht 2016/2019, Lutz-Peter Oberschelp
Seite 19	Geschäftsbericht 2016/2019, Philip Ortgies
Seite 20	Geschäftsbericht 2016/2019, Hans Keuch
Seite 21	Geschäftsbericht 2016/2019, Hans Keuch
Seite 22	Geschäftsbericht 2016/2019, Patrick Hartmann
Seite 23	Geschäftsbericht 2016/2019, Patrick Hartmann
Seite 24	Geschäftsbericht 2016/2019, Petra Heiderstädt
Seite 25	Geschäftsbericht 2016/2019, Petra Heiderstädt
Seite 26	Geschäftsbericht 2016/2019, Petra Heiderstädt
Seite 27	Geschäftsbericht 2016/2019, Reiner Koller
Seite 28	Geschäftsbericht 2016/2019, Reiner Koller
Seite 29	Geschäftsbericht 2016/2019, Michael Daalman
Seite 30	Geschäftsbericht 2016/2019, Michael Daalman
Seite 31	Geschäftsbericht 2016/2019, Philip Dräger
Seite 32	Geschäftsbericht 2016/2019, Philip Dräger
Seite 33	Neue Gremienstruktur im FLVW – auch im Kreis Bielefeld
Seite 34	Ergänzungen und Hinweise zu Punkt 14 der Tagesordnung
Seite 35	Danke ans Ehrenamt, Geehrte des FLVW-Kreises Bielefeld
Seite 36	Danke ans Ehrenamt, Geehrte des FLVW-Kreises Bielefeld
Seite 37	Danke ans Ehrenamt, Geehrte des FLVW-Kreises Bielefeld
Seite 38	Danke ans Ehrenamt, Geehrte des FLVW-Kreises Bielefeld
Seite 38	Notizen Aufzeichnungen



Impressum

Herausgeber: FLVW Kreis Bielefeld, Bleichstr. 151 a, 33607 Bielefeld
Redaktion: Markus Baumann, Postfach 150222, 33732 Bielefeld
Druck: Druckerei Schlüter GmbH, Eckendorfer Str. 101, 33609 Bielefeld
Auflage: 180 Exemplare
Redaktionsschluss: 4. März 2019





Einladung zum Kreistag

am Dienstag, 9. April 2019 um 18:00 Uhr

– Veranstaltungssaal der Neuen Schmiede || Handwerkerstr. 7 || 33617 Bielefeld –

Bielefeld, 4. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

oberstes Beschlussorgan der vom Verband eingerichteten Kreise ist der Kreistag.

Unter Hinweis auf §§ 42 ff. der Satzung des FLVW wurde der ordentliche Kreistag des Kreises Bielefeld fristgerecht einberufen. Hiermit erhalten Sie die ergänzenden Informationen und Hinweise.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bestellung eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin
- 3) Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin
- 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung
- 5) Feststellung der endgültigen Tagesordnung
- 6) Bestellung einer Zählkommission
- 7) Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kreistages vom 19. April 2016
- 8) Entgegennahme der Geschäftsberichte der Legislaturperiode 2016/2019
- 9) Ehrungen und Verabschiedungen
- 10) Bestellung eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin zu den TOP 11 und TOP 12 a)
- 11) Beschlussfassung über die Entlastung des Kreisvorstandes
- 12) Neuwahl des Kreisvorstandes gemäß § 45 Abs. 2 der Satzung mit Ausnahme des Vorsitzenden des Kreis-Jugend-Ausschusses ^{*1)}
 - a) Wahl des/der Kreisvorsitzenden
 - b) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Fußball-Ausschusses
 - c) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses
 - d) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreisausschuss für Vereins- und Kreisentwicklung
 - e) Wahl des Kreiskassierers / der Kreiskassiererin
- 13) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses



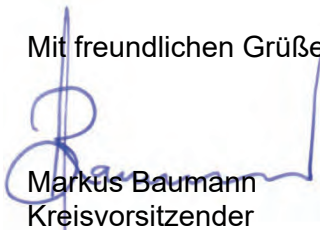
Ordentlicher Kreistag 2019



- 14) Wahl weiterer Vorstandsmitglieder gemäß § 45 Abs. 3 der Satzung
 - a) Vorstandsmitglied für Schiedsrichterangelegenheiten (Vorsitzende/r des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses)
 - b) Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben (u. a. Kreis-Ehrenamtsbeauftragte/r)
- 15) Wahl der Mitglieder des Kreis-Sportgerichts gemäß § 38 der Satzung
 - a) Wahl des/der Vorsitzenden
 - b) Wahl von vier bis zu sechs Beisitzern/Beisitzerinnen
- 16) Wahl eines Mitgliedes für das zuständige Bezirks-Sportgericht gemäß § 37 Abs. 3 der Satzung
- 17) Wahl der Kreisdelegierten zu den Verbandstagen des FLVW und des WDFV
- 18) Beschlussfassung über eingereichte Anträge
- 19) Sonstiges

Allen Delegierten, Gästen sowie den Vertretern der Presse wünsche ich eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Baumann
Kreisvorsitzender

Anmerkung

- ⊕ ^{*1)} Der Vorsitzende des Kreis-Jugend-Ausschusses gehört dem Kreisvorstand an. Seine Wahl erfolgte anlässlich des ordentlichen Kreis-Jugendtages am 19. Februar 2019.

Hinweise

- ⊕ Die Einladung zum Kreistag und die Veröffentlichung der vorläufigen Tagesordnung erfolgten in den Offiziellen Mitteilungen Nr. 8/2019 am 22. Februar 2019. Die Veröffentlichung der endgültigen Tagesordnung erfolgt am 22. März 2019 in den Offiziellen Mitteilungen Nr. 12/2019.
- ⊕ Gemäß § 42 Abs. 4 c der Satzung müssen Anträge bis zum 18. März 2019 schriftlich mit Begründung bei einem Mitglied des Vorstandes des Kreises Bielefeld eingegangen sein.
- ⊕ Das Erscheinen aller Mitgliedsvereine der drei Fachschaften wird zur Pflicht gemacht, da der ordentliche Kreistag nur alle drei Jahre stattfindet. Bei Nichterscheinen der/des Vereins-Delegierten wird gemäß § 17 der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) ein Ordnungsgeld festgesetzt.
- ⊕ Der FLVW-Satzung entsprechend sind Kreistage nicht-öffentliche Tagungen. Alle Versammlungsteilnehmer/-innen erhalten zusammen mit der schriftlichen Einladung einen Delegiertenausweis. Für die Prüfung dieser Ausweise – vor Betreten des Versammlungsraumes – wird eine Mandatsprüfungskommission gebildet. Die Anzahl, der von den Vereinen zu entsendenden stimmberechtigten Delegierten ergibt sich aus § 43 der Satzung. Jede(r) anwesende Delegierte hat nur eine Stimme, die Übertragung des Stimmrechts ist ausgeschlossen.

Ordentlicher Kreistag 2019



Delegiertenschlüssel gemäß § 43 Satzung

Mitglieder der Instanzen bzw. Funktionsträger/-innen	Name
Kreisvorsitzender	Markus Baumann
Vorsitzender Kreis-Jugend-Ausschuss	Hans Keuch
Kreiskassierer	Lutz-Peter Oberschelp
Vorsitzender Kreis-Fußball-Ausschuss	Philip Ortgies
Vorsitzender Kreis-Freizeit- und Gesundheitssport-Ausschuss	Patrick Hartmann
Vorsitzende Kreis-Leichtathletik-Ausschuss	Petra Heiderstädt
Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben	Reiner Koller
Vorsitzender Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss	Philip Dräger
Vorsitzender Kreis-Sportgericht	Michael Daalman

Vereinsnummer	Fach-schaft	Verein Abteilung	Anzahl
21050001	[1]	TSV Amshausen	2
21050002	[1]	DSC Arminia Bielefeld	1
21050005	[1]	Sportclub Eichenkranz Rot-Weiß Bielefeld	1
21050006	[1]	TuS Eintracht Bielefeld	2
21050007	[1]	VfB Fichte Bielefeld	1
21050008	[1]	Sportclub Bielefeld 04/26	2
21050009	[1]	TuRa Bielefeld 06	1
21050010	[1]	Freie Turn- und Sportvereinigung Ost	1
21050011	[1]	TuS Union 02 Bielefeld	1
21050012	[1]	Bielefelder Sportverein West	1
21050013	[1]	SV Brackwede	1
21050014	[1]	TuS Brake	1
21050015	[1]	TuS Dornberg	1
21050016	[1]	SV Gadderbaum	1
21050017	[1]	SV Häger	2
21050018	[1]	Sport-Club Halle	2
21050019	[1]	Sportvereinigung Heepen	1
21050020	[1]	Schwarz-Gelb Hesseln	1
21050021	[1]	TuS Einigkeit Hillegossen	1
21050022	[1]	TuS Hoberge-Uerentrup	1
21050023	[1]	Turn- und Sportverein Jöllenbeck	1
21050025	[1]	TuS Langenheide	1
21050026	[1]	Turnverein Friesen Milse	1



Ordentlicher Kreistag 2019



Delegiertenschlüssel gemäß § 43 Satzung

Vereinsnummer	Fach-schaft	Verein Abteilung	Anzahl
21050027	[1]	VfL Oldentrup	1
21050028	[1]	Sport-Club Peckeloh	2
21050029	[1]	Turn- und Sportverein Quelle	1
21050030	[1]	TuS Solbad Ravensberg	1
21050031	[1]	VfL Schildesche	2
21050032	[1]	TuS 08 Senne 1	1
21050033	[1]	Sportfreunde Sennestadt	1
21050034	[1]	Sportvereinigung Steinhagen	1
21050035	[1]	FC Türk Sport Bielefeld	1
21050036	[1]	VfL Theesen	2
21050037	[1]	SV Ubbedissen	2
21050038	[1]	VfL Ummeln	1
21050039	[1]	SpVg. Versmold	1
21050040	[1]	TuS Union Vilsendorf	1
21050041	[1]	VfR Wellensiek	1
21050042	[1]	Ballspielverein Werther	2
21050043	[1]	Sportgemeinschaft Oesterweg	1
21050046	[1]	FC Altenhagen	1
21050047	[1]	Turngemeinde Hörste	1
21050049	[1]	Türkisch-Islamischer-Kulturverein Sennestadt	1
21050052	[1]	SV Baumheide	1
21050055	[1]	FC Teutonia Altstadt	1
21050056	[1]	SC Babenhausen	1
21050057	[1]	Kickers 81 Sennestadt	1
21050059	[1]	Türkischer Fußballclub Werther	1
21050061	[1]	KF Kosova Bielefeld	1
21050063	[1]	1. FC Hasenpatt Bielefeld-Jöllenbeck	1
21050067	[1]	FC Türk Sport Steinhagen	1
21050082	[1]	Sport Club Bosphorus Bielefeld	1
21050110	[1]	Fortuna Windflöte 86 Bielefeld	1
21050111	[1]	Kultur und Bildungszentrum in Bielefeld und Umgebung	1
21050117	[1]	N.K. Croatia Bielefeld	1
21050119	[1]	Sport- und Kulturverein SC Hicret Bielefeld	1
21050121	[1]	SV Yek-Spor 03 Bielefeld	1
21050124	[1]	Kulturno-Sportski Centar Bosna i Hercegovina	1



Ordentlicher Kreistag 2019



Delegiertenschlüssel gemäß § 43 Satzung

Vereinsnummer	Fach-schaft	Verein Abteilung	Anzahl
21050125	[1]	Sport- und Kulturclub Canlar Bielefeld	1
21050126	[1]	Español Versmold C.F.	1
21050127	[1]	Sport-Club Hellas 2013 Bielefeld	1
21050128	[1]	SV Roj Bielefeld	1
21050129	[1]	Griechischer Sport Verein Cosmos	1
21050130	[1]	FC DELTA Bielefeld	1
21050132	[1]	Kultur- und Sportverein Beli Orlovi Srbija Bielefeld	1
21050006	[2]	TuS Eintracht Bielefeld	1
21050007	[2]	VfB Fichte Bielefeld	1
21050013	[2]	SV Brackwede	1
21050023	[2]	Turn- und Sportverein Jöllenbeck	1
21050037	[2]	SV Ubbedissen	1
21050039	[2]	SpVg. Versmold	1
21050047	[2]	Turngemeinde Hörste	2
21050064	[2]	Polizei-Sport-Verein Bielefeld	1
21050065	[2]	Bielefelder Turngemeinde von 1848	2
21050069	[2]	Turnverein Werther 04	1
21050077	[2]	LC Solbad Ravensberg	2
21050079	[2]	Leichtathletikclub Steinhagen	1
21050083	[2]	Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld	2
21050086	[2]	SuS Phönix Bielefeld 09	1
21050087	[2]	Turn- und Sportverein Ravensberg	1
21610030	[2]	DJK Blau-Weiß Bielefeld	1
21005220	[3]	Betriebssportgemeinschaft Bethel	1
21050120	[3]	FC Brockhagen	1
21050203	[3]	Sportgruppe Kreislandfrauenverband	1
21050209	[3]	Warminia Anstoß	1
21050210	[3]	Breitensport Gemeinschaft Großdornberg	2
21050212	[3]	TAO-Bielefeld	1
21050215	[3]	Capoeira Bielefeld	1
21050216	[3]	Tauchsport-Gemeinschaft Ravensberg Bielefeld	1
21050217	[3]	Christlicher Sportverein	2
21050218	[3]	Zorlu TKD-Club Bielefeld	2
21050221	[3]	Trimm-Sport-Gemeinschaft Steinhagen	1
21050222	[3]	N.K. Croatia Versmold	1





Delegiertenschlüssel gemäß § 43 Satzung

Vereinsnummer	Fach-schaft	Verein Abteilung	Anzahl
21050225	[3]	MCH Futsal Club Sennestadt	1
21050227	[3]	Bielefeld United	1
21050229	[3]	Euro Martial Arts Union	1
21260248	[3]	Freizeit- und Breitensportverein Ostwestfalen-Lippe	1

Zusammenstellung / Verteilung der Delegiertenmandate	Anzahl
Vereine Abteilungen Mitglieder der Fachschaft Fußball [1]	75
Vereine Abteilungen Mitglieder der Fachschaft Leichtathletik [2]	20
Vereine Abteilungen Mitglieder der Fachschaft Freizeit- und Breitensport [3]	20
Kreisinstanzen Funktionsträger/-innen des FLVW-Kreises Bielefeld	9
Anzahl aller Delegiertenmandate für den Bielefelder Kreistag 2019	124

Erläuterungen

- ⊕ Fußballvereine und -abteilungen [Fachschaft 1] entsenden einen Delegierten. Die Zahl der Delegierten erhöht sich entsprechend der aktuell zum Pflichtspielbetrieb gemeldeten Mannschaften (Frauen und Herren) bei vier bis sechs Mannschaften um einen, bei sieben und mehr Mannschaften um zwei Delegierte (§ 43 Abs. 2 a der Satzung).
- ⊕ Leichtathletikvereine und -abteilungen [Fachschaft 2] entsenden einen Delegierten. Die Zahl der Delegierten erhöht sich bei mehr als 300 Vereinsmitgliedern um einen Delegierten (§ 43 Abs. 2 b der Satzung).
- ⊕ Freizeit- und Breitensportvereine und -abteilungen [Fachschaft 3] entsenden einen Delegierten. Die Zahl der Delegierten erhöht sich bei mehr als 500 Mitgliedern um einen Delegierten. Dabei findet § 43 Abs. 2 c der Satzung nur zugunsten der Vereine und Abteilungen Anwendung, die mit der Fachschaft Freizeit- und Breitensport (F+B) eigenständiges Mitglied des FLVW sind, eine eigene Verbandskennziffer führen und beitragspflichtig sind. Demzufolge sind F+B-Mitglieder in Fußball- und/oder Leichtathletikvereinen bei der Berechnung der Delegierten gemäß § 43 Abs. 2 der Satzung grundsätzlich nicht zu berücksichtigen, es sei denn, der Verein ist neben der Fachschaft Fußball und/oder Leichtathletik zusätzlich mit der Fachschaft F+B mit eigener Vereinsnummer (Kennziffer) Mitglied des FLVW.
- ⊕ Die Mitglieder des Kreisvorstandes (§ 43 Abs. 1 a der Satzung) sowie der/die Vorsitzende des Kreis-Sportgerichts (§ 43 Abs. 1 d der Satzung) und der/die Vorsitzende des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses (§ 43 Abs. 1 b der Satzung) haben je eine Stimme. Sie behalten ihr Stimmrecht bis zum Ende des Kreistages, auch wenn sie während des Kreistages aus ihrem Amt ausscheiden.



zu TOP 7 | Protokoll des Kreistages vom 19. April 2016 des Protokollführers Thorsten Sewing

TOP 1 | Eröffnung und Begrüßung

Um 18:15 Uhr begrüßt Markus Baumann die anwesenden Delegierten und Gäste, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Bielefeld Andres Rütter, den Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses Lars Nockemann, den Präsidenten des FLVW Hermann Korfmacher, die Kreisvorsitzenden Reinhard Maika (Gütersloh) und Werner Fritzensmeier (Lemgo), den Präsidenten des Stadtsportbundes Bielefeld Klaus Weber, die Mitglieder der Sportgerichte, Ehrenfried Scholz (Verband) und Manfred Gandelheid (Bezirk), die Ehrenvorsitzende des Kreis-Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses, Norbert Schlingmann als Vertreter der Sparkasse Bielefeld sowie alle Medienvertreter, die Ehrenvorsitzende des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses Gerda Winkler sowie Torsten Werner als Vertreter des VSA und alle Mitarbeiter/-innen des Kreises. Der Kreisvorsitzende dankt der Sparkasse Bielefeld für die kostenfreie Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeit.

Bürgermeister Andres Rütter begrüßt im Anschluss alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er richtet Grüße des Oberbürgermeisters aus, ebenso Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt Bielefeld. Er berichtet vom qualifizierten Sportangebot, das die Vereine anbieten und von der Bedeutung des Sports für die Bielefelder/-innen. Einen bedeutenden Platz hierbei nimmt der FLVW mit seinen Vereinen ein. Durch die Flüchtlingsunterbringung ist der organisierte Sport besonders gefordert. Die Entwicklung mit der Nutzung von Sporthallen stellt sowohl Schulen, als auch Vereine vor Probleme. Aber die Integration betrifft nicht nur die Politik, sondern auch die Vereine. Sie sind wichtige Faktoren hierbei. Sprache und soziale Kontakte werden gefördert. Integration ist jedoch in bestehenden Vereinen besser umzusetzen, als durch die Gründung neuer Vereine.

Anschließend richtet der Präsident des FLVW Hermann Korfmacher Grußworte an die Anwesenden. Er berichtet von komplizierten Zeiten für den Sport, die das Ehrenamt dadurch nicht leichter machen. Wie geht man mit den Flüchtlingen um? Wie können sie eingebunden und integriert werden? Durch die Schließung von Sporthallen werden die Vereine zum Pendeln gezwungen, Sportangebote fallen aus, Mitglieder melden sich ab. Er spricht den Vereinen seinen Respekt für die Hilfsbereitschaft der Vereine aus. Neue (ethnische) Vereine sollten mit offenen Armen empfangen werden. Hermann Korfmacher macht deutlich, dass der DFB-Masterplan 2016 im FLVW »abgearbeitet« ist, strukturelle Veränderungen vollzogen wurden und die Stärkung der Amateurvereine dabei nicht aus den Augen verloren wurde. Es wurden neue Angebote geschaffen und die »Ehrenamtler« in den Vereinen werden unterstützt. Der zweite Amateurfußballkongress wird diese Zusammenarbeit fortsetzen. Zum Abschluss bedankt sich Hermann Korfmacher für die gute Zusammenarbeit und betont, dass es zusammen dann doch meistens geht. Nach 15 Jahren als Präsident des FLVW wird er im Sommer nicht wieder kandidieren.

Markus Baumann bedankt sich für die Grußworte. Er erklärt, dass der Kreistag, nach dem Verbandstag, das oberste Beschlussorgan im FLVW ist, welches durch Wahlen und Bestätigungen die Grundlage für die Interessenvertretung der Vereine für jeweils drei Jahre ist. Hierbei geht er in seinem Bericht auf die Punkte (1) Ehrenamt und Finanzen, (2) Demografie, (3) Zukunft und Jugend, (4) Breitensport und Ü-Fußball, (5) Futsal, (6) Kommunikation, (7) Leichtathletik und (8) Statistik ein.

- (1) Das ehrenamtliche Engagement ist der Motor des Vereins- und Verbandswesens. Unzählige Menschen bringen sich freiwillig im Sport ein und erbringen dadurch einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwohl in der Gesellschaft. Trotzdem bleibt die Wertschätzung des Ehrenamtes auf der Strecke, nur wenige Vereine melden »Ehrenamtler« für Auszeichnungen, trotz der intensiven Arbeit von Reiner Koller. Das muss sich in Zukunft ändern. Die Gesellschaft verändert sich in einem atemberaubenden Tempo. Fast überall geht es um Zeit und vor allem



um Geld. Viele »Ehrenamtler« möchten für ihre Tätigkeit bezahlt werden. Hierbei ist jedoch immer die normierte Grenze von maximal 2.400 EUR pro Jahr zu beachten, um nicht Konsequenzen befürchten zu müssen, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträge, Steuern oder der Wegfall des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes.

- (2) Aufgrund der demografischen Entwicklung stellt sich die Frage, wie viele neue Mitglieder die Vereine gewonnen haben, wie viele Zuschauer am Sonntag auf den Sportplätzen begrüßt werden konnten. Die Vereine sind hier gefordert, ebenso wie der Kreis Bielefeld, MEHR zu tun als nur den Spiel- und Sportbetrieb zu organisieren. Man muss sich klar positionieren, auch gegen andere Sportarten. Der Kreis ist Multiplikator und Dienstleister für die Vereine, diese müssen aber die Mitglieder-Potenziale erschließen.
- (3) Auch wenn die Zahlen der Mannschaften in den letzten Jahren leicht zurückgegangen sind, bleibt Fußball weiterhin die führende Sportart in Bielefeld. Die Öffnung zum Präventivsport und betrieblichen Sportangeboten stellt (überlebens-)wichtige Aufgaben dar. Im Kreis Bielefeld werden die Masterpläne erreicht, der Jugendfußball hat wegweisende Entscheidungen getroffen (Fair-Play-Liga, Wahlmöglichkeit der Spielklassen, etc.). Die Vereine müssen auf Schulen und Kindergärten zugehen, Spielgemeinschaften bilden, aktiv werden.
- (4) Die Entscheidung, den Ü-Fußball vor sechs Jahren dem Freizeit- und Breitensport zuzuordnen war ein richtiger Schritt. Angesichts der Entwicklung hin zu übermäßiger Verbissenheit – bei allem angebrachten Ehrgeiz und Siegeswillen – gibt es aber auch im Ü-Bereich Regeln, die einzuhalten sind. Daher wurde die Verantwortlichkeit im Herbst 2015 wieder in den Bereich des Kreis-Fußball-Ausschusses verlegt, um wieder mehr »Geradlinigkeit« zu erwirken.
- (5) Nicht nur der Ü-Fußball fällt in den F+B-Bereich, auch die Kreislandfrauen oder die Tauchsport-Gemeinschaft Ravensberg sind Mitglieder im FLVW. Ebenso sind die Futsal-Mannschaften im F+B-Bereich beheimatet. Hier erreichen der MCH Futsal Club Sennestadt und die Black Panthers große Erfolge. Seitens der städtischen Sportverwaltung werden den Vereinen derzeit (noch) keine Trainingszeiten in Sporthallen zur Verfügung gestellt.
- (6) Der Kreis möchte mit allen Vereinen ins Gespräch kommen, nicht nur mit den »Vorzeigevereinen«. Hierfür sollen im Rahmen der Vereinsentwicklung Dialogveranstaltungen mit jeweils sechs bis zehn Vereinen stattfinden. Ziel ist es, alle Vereine zu erreichen. Zusätzlich gibt es Vereinsdialoge als offenes Gesprächsangebot des FLVW. Auch mit dem DFBnet hat die neue Zeit im Bereich der Abwicklung und Verwaltung von Spielbetrieb und Vereins- bzw. Verbandskommunikation Einzug gehalten. Auch die Vereine der Fachschaften Leichtathletik und Breitensport müssen sich mit dem elektronischen Postfach arrangieren.
- (7) Der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss unter der Leitung von Dr. Guido Kaulmann hat in den letzten drei Jahren viel erreicht. Er steht nicht weiter als Ausschuss-Vorsitzender zur Verfügung. Die Unterstützung des Kreisvorstandes ist aber dem künftigen Ausschuss sicher, damit es weiterhin bergauf geht mit der Leichtathletik in Bielefeld. Einer aufkommenden Unruhe im Hinblick auf die Gründung eines Leichtathletik-Verbandes NRW, und somit eine Lösung vom FLVW, wurde inzwischen durch das FLVW-Präsidium widersprochen. Die Prüfung von Synergien und Einsparungspotentialen durch Zusammenarbeit der Geschäftsstellen der Landesverbände Nordrhein und Westfalen hat eine rein wirtschaftliche Betrachtung. Es muss sich jeder im Klaren sein, dass die Leichtathletik ohne den Fußball finanziell nicht existieren könnte und das dieses auch in Bielefeld so ist, aber auch vom Kreisvorstand so gelebt wird.
- (8) Noch einige statistische Werte: Aktuell gibt es 86 Mitgliedsvereine. Rechnet man die Leichtathletik-Abteilungen der Mehrspartenvereine hinzu sogar 94. Insgesamt sind 42.147 Vereinsmitglieder im Kreis Bielefeld registriert, 79 Prozent entfallen auf den Bereich Fußball. Trotz mehrfacher Erinnerung haben neun Wochen nach Fristende vier Vereine die Bestandserhebung noch nicht abgegeben.





Anschließend bedankt sich Markus Baumann im Namen der Vorstandsmitglieder bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Ausschüssen der Jugend, der Schiedsrichter, des Fußballs, des Freizeit- und Breitensports, der Leichtathletik und den Mitgliedern der Sportgerichtsbarkeit. Ein herzliches Dankschön richtet er natürlich an die Vereinsvertreter, die sich im Sinne des Sports in ihren Vereinen eingesetzt haben.

Um verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden zu gedenken, bittet Markus Baumann die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend wird Werner Lauenstein, Ehrenvorsitzender des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses, genannt.

TOP 2 | Bestellung eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin

Zu Beginn des Kreistages haben alle Delegierten Stimmkarten und Stimmzettel erhalten. Gemäß der Satzung des FLVW sind Kreistage nicht-öffentliche Sitzungen. Da aber Gäste und Medienvertreter anwesend sind, bedarf es der Zustimmung der Delegierten, damit die »Öffentlichkeit hergestellt werden kann«. Diese wird einstimmig gegeben. Das weitere Wahlprocedere wird erläutert und Markus Baumann wird einstimmig zum Versammlungsleiter bestellt.

TOP 3 | Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin

Thorsten Sewing wird einstimmig bestellt.

TOP 4 | Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

In der Ausgabe Nummer 9/2016 der Offiziellen Mitteilungen vom 4. März 2016 wurde durch Veröffentlichung der vorläufigen Tagesordnung zum Kreistag eingeladen. Ebenfalls wurde der Delegierten-schlüssel bekannt gegeben. Von stimmberechtigten 120 Delegierten sind 77 anwesend, der ordentliche Kreistag 2016 ist beschlussfähig.

TOP 5 | Feststellung der endgültigen Tagesordnung

In der Ausgabe Nummer 13/2016 der Offiziellen Mitteilungen vom 1. April 2016 wurde die endgültige Tagesordnung veröffentlicht, zudem wurde sie mit Übersendung der Kreistags-Broschüre per Post zugestellt. Es gibt keine Ergänzungswünsche.

TOP 6 | Bestellung einer Zählkommission

Jessica Hilger und Gaby Reinsberger werden einstimmig bestellt.

TOP 7 | Genehmigung des Protokolls vom 16. April 2013

In Änderung des Protokolls wird auf zwei Gegenstimmen bei der Wahl des Vorsitzenden des Leichtathletik-Ausschusses hingewiesen. Da das Protokoll versandt wurde, wird auf das Verlesen verzichtet. Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 8 | Entgegennahme der Geschäftsberichte

Die Geschäftsberichte wurden mit der Kreistags-Broschüre verschickt. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird von einer mündlichen Aussprache abgesehen. Markus Baumann bedankt sich bei den Mitgliedern des Kreisvorstandes sowie bei Philip Dräger und Michael Daalman für ihre Berichte.

TOP 9 | Beschlussfassung über den Antrag auf Nichteinsetzung des Ausschusses für Qualifizierung und Vereinsentwicklung (AVV) gemäß § 46 der Satzung

Dieser Punkt war bereits bei den letzten beiden Kreistagen Versammlungsthema. Der Vorsitzende des AVV ist kein Vorstandsmitglied. Aufgrund der Satzung besteht daher die Möglichkeit auf Verzicht eines Ausschusses. Schulungsmaßnahmen erfolgen durch die Bereiche Fußball, Jugend, Leichtathletik und Schiedsrichter. Dieser Verzicht erfolgt bei einer Gegenstimme.





TOP 10 | Bestellung eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin

Markus Baumann macht Ausführungen zu seiner Vorstellung der Kreisarbeit: Vereins- und Sportler-nah, modern, innovativ, unbürokratisch und sparsam stellt er sich die Kreis-Arbeit vor. Die Mitarbeiter sollen ermöglichen, nicht verhindern, sie sollen helfen. Die Arbeit soll transparent und zeitgemäß sein, die technische Ausstattung modern sein. Bei allem darf aber das persönliche Gespräch nicht auf der Strecke bleiben. Personell wünscht sich Markus Baumann eine breitere Aufstellung, mehr Ehrenamtliche die helfen und keine »Platzhirsche«, wie es früher war. Als Wahlleiter wird Klaus Weber vorgeschlagen, der einstimmig bestellt wird.

TOP 11 | Beschlussfassung über die Entlastung des Kreisvorstandes

Klaus Weber bedankt sich beim Kreisvorstand für die geleistete Arbeit. Gemäß § 44 der Satzung bittet er um die Entlastung des Kreisvorstandes, bezüglich der Finanzen ist dieses nicht mehr nötig. Die Delegierten entlasten den Kreisvorstand einstimmig. Er bittet bei der Wahl zu bedenken, welche Verantwortung die Tätigkeit des Kreisvorstandes bedeutet.

TOP 12 | Neuwahl des Kreisvorstandes gemäß § 45 Abs. 2 der Satzung mit Ausnahme des Vorsitzenden des Kreis-Jugend-Ausschusses

- a) Wahl des/der Kreisvorsitzenden: Markus Baumann, einstimmig, die Wahl wird angenommen.
- b) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Fußball-Ausschusses: Heinz-Werner Stork steht berufsbedingt nicht mehr zur Verfügung und wird offiziell verabschiedet. Philip Orgies vom SV Häger wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- c) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses: Ebenfalls berufsbedingt scheidet Dr. Guido Kaulmann aus und wird offiziell verabschiedet. Dem Votum des KLA-Tages vom 18. März 2016 folgend, wird Petra Heiderstädt vom SV Ubbedissen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- d) Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Freizeit- und Breitensport-Ausschusses: Vorgeschlagen wird Patrick Hartmann vom TuS Eintracht Bielefeld, der ebenfalls einstimmig gewählt wird. Er nimmt die Wahl an.
- e) Wahl des Kreiskassierers / der Kreiskassiererin: Vorgeschlagen wird Lutz-Peter Oberschelp vom TuS Union 02 Bielefeld, der bei einer Gegenstimme gewählt wird. Er nimmt die Wahl an.



Markus Baumann bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit einem guten Team. Es waren entsprechend der Satzung nur die Ausschussvorsitzenden zu wählen. Diese schlagen dem Kreisvorstand ihre Mitglieder vor, die dieser bestätigen wird.

Die Ausschüsse sollen wie folgt zusammengesetzt werden: Fußball: Dieter Brüggemann, Philip Dräger, Dominik Petersilie, Gaby Reinsberger und Udo Schimanke. Leichtathletik: Katja Wenske (Jugendwartin), Friedrich Puhlmann (Lehrwart), Gunnar Feicht (Statistiker), Eckhard Kleine-Tebbe (Breitensport) und Raimund Dopheide (Kamprichterwart).

Der Kreis-Jugend-Ausschuss (KJA) wurde am 3. März 2016 gewählt. Hans Keuch wurde als Vorsitzender bestätigt. Er ist somit Mitglied im Kreisvorstand. Der KJA setzt sich des Weiteren aus Thorsten Sewing (Spielbetrieb), Karl-Heinz Voigt (Talentförderung/Talentsichtung und Qualifizierung/Lehrarbeit), Jessica Hilger (Mädchenfußball), Katja Pudel (Sportbegleitende Jugendarbeit), Thorsten Kranz (Öffentlichkeitsarbeit) und Mohamed Yarhin (Sportverein/Schule/Kita) zusammen.

TOP 13 | Wahl weiterer Vorstandsmitglieder gemäß § 45 Abs. 3 der Satzung

Bis zu drei weitere Mitglieder können auf Vorschlag des Kreisvorsitzenden gewählt werden. Markus Baumann schlägt Reiner Koller (Sportvereinigung Steinhagen) als Beauftragten für die Kreis-Ehrenamtsberatung und Mitglied der Platzkommission vor. Die Wahl erfolgt einstimmig. Reiner Koller nimmt die Wahl an.

Ordentlicher Kreistag 2019



TOP 14 | (Optionale) Wahl des/der Vorsitzenden des Ausschusses für Qualifizierung und Vereinsentwicklung

Siehe TOP 9, eine Wahl ist somit nicht erforderlich.

TOP 15 | Wahl des/der Vorsitzenden des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses (KSA)

Dem Votum des Schiedsrichter-Tages vom 1. Februar 2016 folgend, wird Philip Dräger (DSC Arminia Bielefeld) vorgeschlagen. Er wird bei zwei Gegenstimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Folgende Mitglieder sollen in den Ausschuss berufen werden: Carsten Blumenstein (Öffentlichkeitsarbeit), Dominik Doth (Lehrwart), Reiner Koller (Lehrwart), Klaus Münstermann (Öffentlichkeitsarbeit), Karl-Heinz Schröder (Sachbearbeiter / Ansetzer Jugend-Kreisligen), Niklas Winkler (Sachbearbeiter / Ansetzer Herren- und Frauen-Kreisligen). Mit Sonderaufgaben betraut, aber nicht dem KSA angehörend: Kilian Krämer, Ingo Engelstädter, Daniel Beck und Stelios Angelakakis.

TOP 16 | Wahl der Mitglieder der Kreis-Spruchkammer (KSK) gemäß § 38 der Satzung

Andreas Dieckmann und Frank Ruenbrink stehen der KSK nicht mehr zur Verfügung und werden offiziell verabschiedet.

a) Wahl des Vorsitzenden der KSK

Michael Daalman vom TuS Union 02 Bielefeld wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Wahl von fünf Beisitzern der KSK

Folgende Beisitzer werden vorgeschlagen: Metin Aydogdu (FC Hilal Spor Bielefeld), Eckhard Lohmann (TuS Langenheide), Aynur Özsan (Sport- und Kulturclub Canlar Bielefeld), Frank Pietsch (VfL Ummeln) und Heinz-Werner Stork (VfL Theesen). Die Wahl erfolgt en bloc und bei einer Gegenstimme. Alle Beisitzer nehmen die Wahl an.

TOP 17 | Wahl eines Mitgliedes sowie Ersatzmitgliedes für die zuständige Bezirks-Spruchkammer (BSK) gemäß § 37 Abs. 3 der Satzung

Für die BSK II/ Ost, mit insgesamt acht Mitgliedern, entsendet der Kreis Bielefeld ein Mitglied. Manfred Gandelheid (Sport-Club Halle) vertritt den Kreis Bielefeld seit Jahren bei der BSK und wird erneut vorgeschlagen. Er wird bei einer Gegenstimme gewählt. Als Ersatzmitglied wird Jens Schwerdfeger (Turn- und Sportverein Jöllenbeck) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 18 | Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP | 19 Sonstiges

Markus Baumann weist auf den Verbandstag am 4. Juni 2016 in der Gütersloher Stadthalle hin. Die fünf Delegierten des Kreises Bielefeld werden vom Kreisvorstand benannt. Zum Abschluss richtet Markus Baumann noch einmal Worte an die Delegierten und verweist insbesondere auf Fair-Play und Respekt auf den Sportplätzen. Die Vorkommnisse der letzten Wochen sind Hintergrund für diese Worte. Er mahnt an, dass andere Sportarten als Vorbild dienen, wo Schiedsrichter-Entscheidungen akzeptiert werden und der Respekt gelebt wird. Faire Kritik, aber Lob und Bestätigung für die geleistete Arbeit sind willkommen.

Um 19:30 Uhr schließt Markus Baumann den Kreistag zur Legislaturperiode 2016/2019.

Ihr/euer

Thorsten Sewing



zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 und Ausblick 2019/2022 des Kreisvorsitzenden

Mitglieder des Kreisvorstandes in den letzten drei Jahren waren:

⊕ Markus Baumann	Kreisvorsitzender
⊕ Patrick Hartmann	Vorsitzender Ausschuss für Freizeit- und Gesundheitssport
⊕ Petra Heiderstädt	Vorsitzende Leichtathletik-Ausschuss
⊕ Hans Keuch	Vorsitzender Jugend-Ausschuss und stv. Kreisvorsitzender
⊕ Reiner Koller	Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben, Kreis-Ehrenamtsbeauftragter
⊕ Lutz-Peter Oberschelp	Kreiskassierer
⊕ Philip Ortgies	Vorsitzender Fußball-Ausschuss

Die Digitalisierung nimmt in allen Bereichen des Lebens eine immer größere Rolle ein – dazu zählen der Sport und der Fußball im Besonderen

Mit der konstituierenden Sitzung des Kreisvorstandes am 3. Mai 2016 und der darin erfolgten Wahl von Hans Keuch zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden sowie der einstimmigen Berufung aller Ausschussmitglieder nahmen der Kreisvorstand sowie die Ausschüsse und Kommissionen ihre Arbeit in der Legislaturperiode 2016/2019 auf. Insgesamt haben zehn Kreisvorstandssitzungen sowie weitere themenbezogene Tagungen und Sitzungen stattgefunden.

Grundsätzlich möchte ich feststellen, dass der Kreis Bielefeld im Vergleich aller Kreise im FLVW (noch) gut aufgestellt ist. Unser Kreis bildet mit seinen über sechzig ehrenamtlich Tätigen – in einem breiten Spektrum an Tätigkeitsfeldern – auch künftig eine wichtige zentrale Schnittstelle zwischen den Vereinen und dem Verband. Dem Kreis Bielefeld gehören zum Zeitpunkt der Bestandserhebung (1. Januar 2019) 97 Vereine bzw. Abteilungen mit 42.189 Vereinsmitgliedern an. Diese verteilen sich auf die Fachschaften Fußball (65 Vereine | 32.922 Mitglieder), Leichtathletik (neun eigenständige Vereine und sieben Abteilungen von Mehrspartenvereinen | 5.263) und Freizeit- und Breitensport (16 Vereine | 4.004). Westfalenweit ist ein Rückgang von Sporttreibenden zu verzeichnen. Auch die Gesamtmitgliederzahl in unserem Kreis ist im Vergleich zum 1. Januar 2016 um 59 gesunken. Zuwächse konnte lediglich der Freizeit- und Breitensport mit 891 Mitgliedern aufweisen. Die Fußballer vermelden ein Minus von 357 und die Leichtathleten sogar von 593 Mitgliedern. Sieben Vereine haben zum Meldeschluss ihre Bestandserhebung noch nicht aktualisiert, so dass von diesen Vereinen die Vorjahreszahlen in die Berechnung dieser Bielefelder Statistik eingeflossen sind. Die Anzahl der Mitgliedsvereine erhöhte sich um drei Klubs (2007 →106; 2010 →98; 2013 →93; 2016 →94; 2019 →97).



Der Amateurfußball ist innerhalb des FLVW immer noch die prägende Marke und soll zu neuer und nachhaltiger Bedeutung geführt werden. Die Bezeichnung für die fußballbezogene Variante des E-Sports wurde durch den Deutschen Fußball-Bund erneut angepasst und »firmiert« nun unter dem Titel E-Football. E-Football ist aber bereits mehr als ein einfaches Freizeitvergnügen. Es werden stets mehr digitale Turniere aller Art weltweit gespielt und die Nachfrage nach Wettbewerb ausgerichteten Herausforderungen steigt deutlich. Als Pilotverband rückt auch der FLVW das Thema E-Football in den Fokus. Auch wenn hier ein großes Entwicklungspotential für unsere Vereine gesehen wird, richten wir im Kreis Bielefeld unser Augenmerk weiterhin auf den »analogen« Fußball, so wie wir ihn lieben und schätzen gelernt haben, ohne die Zukunft aus den Augen zu verlieren. Wenn der Fußballklub für junge Menschen attraktiv bleiben will, muss er sich aber mit Sicherheit an den Bedürfnissen junger Menschen orientieren und die Realitäten akzeptieren, anstatt sie zu negieren und weiter stur im Gestrüch zu leben. Viele Kinder spielen heute nicht mehr Fußball auf dem »Bolzplatz« – und schon gar nicht mehr rund um die Uhr. Smartphones und Computer sind zum ständigen Begleiter unserer Ju-



gend geworden, ob uns das nun gefällt oder nicht. Viele Kinder »zocken« auf Spielekonsolen – gerne mit Freunden und auch mal etwas länger als es die Eltern erlauben. Es ist eine Gaudi und ein netter Zeitvertrieb. Aber Sport? Auf dem Sofa sitzend werden hauptsächlich zwei Daumen bewegt und etwas Konzentration ist auch nötig, aber aus meiner Sicht gehört eine ganze Menge mehr dazu, um es als Sport zu betreiben. Es gibt genug andere Baustellen beim originären Fußball, die wichtiger sind – beispielsweise eine qualifizierte Trainerausbildung oder die Zusammenarbeit der Fußballvereine mit Schulen und Kitas. Hier stehen wir alle gemeinsam vor großen Herausforderungen.

Unsere Gesellschaft verändert sich in einem atemberaubenden Tempo. Fast alles unterwirft sich dem Diktat des Geldes und der Zeit. Grundlegende Dinge können wir nicht aufhalten oder verändern. Uns allen sollte deutlich sein, dass es wohl immer weniger Kinder und Jugendliche geben wird, die unserem so geliebten runden Leder nachjagen. Wir als Verantwortliche des Kreises müssen flexibel sein, aber alle Verantwortlichen in den Vereinen müssen vielleicht auch noch mehr tun, um den Nachwuchs für den Fußball zu begeistern. Aktuell sind im Kreis Bielefeld noch zirka 380 Mannschaften gemeldet, die am Spielbetrieb teilnehmen. Im Jahre 2010 waren es noch über 460 Teams.

Die Digitalisierung nimmt in allen Bereich des Lebens eine immer größere Rolle ein. Dass ist eigentlich nicht schlecht. Sie hilft und unterstützt uns alle. Schauen wir hier auf das DFBnet und Sie werden mir Recht geben. Fördern werden wir weiterhin die Module dieses Mediums. Alles erscheint heute selbstverständlich. Ob es sich um die Spielplanung, die Schiedsrichteransetzung, die elektronischen Spielberichte einschließlich der Spielrechtskontrolle durch Foto-Upload, oder die Mannschafts- und Bestandsmeldungen handelt, alles läuft reibungslos und entlastet Vereine und Mannschaftsverantwortliche. Aber auch für uns als Verwaltungsstelle schafft das DFBnet neue Möglichkeiten.

Fußball ist die Sportart Nummer 1 in Deutschland. Egal ob im Profi- oder Amateurbereich, das Spiel mit dem runden Leder ist omnipräsent, vielleicht aber das eine oder andere Mal zu viel. Neben dem Fußball bietet der FLVW noch mehr. Vergessen wir nicht den Freizeit- und Breitensportbereich, an der Spitze in Bielefeld mit den Futsal-Klubs aus Brackwede und Sennestadt sowie die Vereine, die sich für den Gesundheitssport in unserem Kreisgebiet einsetzen. Trotz Mitgliederverluste hat sich die Leichtathletik in der angelaufenen Legislaturperiode positiv entwickelt. Bielefelder Sportler/-innen waren überregional erfolgreich. Weitere Informationen zur Arbeit der einzelnen Ressorts können Sie den folgenden Geschäftsberichten dieser Kreistags-Broschüre entnehmen.

Als einer der 29 Kreise des FLVW verfolgen wir mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit in den verschiedenen Instanzen gemeinnützige Ziele. Neben den vielen originären und organisatorischen Aufgaben des Sport- und Spielbetriebes waren und sind wir Partner und Anbieter von Dienstleistungen für unsere Vereine. Der Kreis ist Dienstleister für die Vereine in einem Maße, wie es zuvor nicht der Fall war. Zuhören, helfen, wo Hilfe gebraucht wird und die Rahmenbedingungen für die Zukunftssicherung der Vereine schaffen. Im Bereich Spielbetrieb hat sich in den letzten Jahren viel getan. Ein wiederholtes Ein- und Auswechseln in den Kreisligen oder das »Norweger Modell« – es bewegt sich was.

Neben den »regulären« Meisterschaften sind die Bielefelder Hallen-Fußball Stadtmeisterschaft, der Haller Kreisblatt-Cup sowie das Frauen-Hallenfußball-Masters in der Außendarstellung wichtige Eckpfeiler unseres Kreises. Wo anders als bei unseren Hallenveranstaltungen bietet sich den Spielerinnen und Spielern die Chance, vor so vielen Fans zu kicken. Speziell die Meisterschaften der Herren haben sich zu wahren Zuschauermagneten entwickelt. Trotz der unsachlichen Kritik weniger Vereinsfunktionsträger werden wir unseren eingeschlagenen Weg des Auslosungsverfahrens weiter gehen. Inwieweit die beiden großen Hallenmeisterschaften des Kreises künftig »kooperieren« könnten, wollen wir in der nun folgenden Legislaturperiode beantworten. Der Kreis Bielefeld muss das Interesse aller Mitglieder im Blick behalten. Für uns ist ein Verein aus der 11. Liga genauso wichtig, wie ein Klub aus Verbandsspielklassen. Oftmals schlummert sogar dort unten das wahre Potential, mit den wirklich ehrenamtlich Tätigen in den Kreisligen, bei den vermeintlich »Kleinen«.



Ordentlicher Kreistag 2019



Mit Beginn der Legislaturperiode 2013/2016 hatte verbandsseitig der seinerzeit neugegründete Ausschuss für Vereins- und Verbandsentwicklung seine Arbeit aufgenommen – und ist gleich durchgestartet. Das Angebot für Vereine und Kreise ist vielfältig ausgerichtet an den jeweiligen Bedürfnissen. Auf Kreisebene haben wir jedoch noch einen großen Nachholbedarf. Mit der Wahl eines/einer Vorsitzenden des Kreisausschuss für Vereins und Kreisentwicklung wollen wir auch in Bielefeld die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Vereine in den Fokus rücken.

Aber die Flexibilisierung des Spielbetriebs wird eine unserer Kernaufgaben bleiben. Wir möchten allen Menschen in unserem Kreisgebiet das Fußballspielen ermöglichen. Vor allem unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und eines veränderten Freizeitverhaltens von Kindern und Jugendlichen. Schließlich verlieren wir in Bielefeld in jedem Jahr spielende Jugend-Mannschaften und unsere Vereine damit auch aktive Fußballer/-innen. Stillstand gibt es nicht. Veränderung, Optimierung ist die Zukunft – alles andere ist Rückschritt.

Fußball ohne Schiedsrichter – das kann nicht funktionieren. Wir dürfen deshalb nichts unversucht lassen, die Attraktivität des Schiedsrichterwesens wieder zu steigern. Und vielleicht müssen wir auch unseren Schiedsrichtern erlauben, unsportliche Kritik und Reklamieren noch strenger zu ahnden, wie das in anderen Sportarten wie beim Handball, Basketball, Eishockey oder Volleyball schon heute selbstverständlich ist. Es ist jedoch deutlich zu erkennen, dass der Respekt gegenüber den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern in den letzten Jahren immer weiter zurückgeht. Ob es sich hierbei um ein gesellschaftliches Problem handelt, oder einfach nur am mangelnden Interleckt der »Missetäter« liegt, können wir als Verband nicht evaluieren. Sporttreibende anderer Sportarten scheinen hier aber deutlich respektvoller miteinander umzugehen.

Eine Aufgabe für die nächsten drei Jahre wird es sein, die politische Lobbyarbeit auf kommunaler und auf Kreisebene zu intensivieren. Für den Bereich des Futsals wird eine Bundesliga angestrebt ... und den herausragenden Futsal-Vereinen unseres Kreises wird kaum die Möglichkeit gegeben, in städtischen Sporthallen intensiv zu trainieren. Hier haben es Entscheidungsträger immer noch nicht verstanden, das Futsal eine Hallensportart ist, die gleichermaßen zu fördern ist, wie Handball & Co.



Der FLVW hat seine ethischen Grundsätze durch eine Anpassung der Verbandssatzung gestärkt. Die Änderungen wurden bereits im Dezember 2018 auf der Ständigen Konferenz, der turnusmäßigen Zusammenkunft des FLVW-Präsidiums mit den Vorsitzenden der 29 FLVW-Kreise, verabschiedet. Um den sich verändernden Ansprüchen der modernen Welt gerecht zu werden, wurde auch die Gremienstruktur auf Leitungsebene des Verbandes und der Kreise angepasst. Eine Übersicht hierzu finden Sie auf Seite 33 dieser Kreistags-Broschüre.

Allen ehrenamtlich Tätigen in den Gremien des Kreises danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten drei Jahren. Nur gemeinsam – im Dreiklang mit Verband, Kreis, Sportverein – können wir die Zukunft für die Menschen in unseren Vereinen, in der Stadt Bielefeld sowie im Altkreis Halle, mithin für einen starken FLVW, positiv gestalten. Ihnen allen sei nochmals DANKE gesagt, verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Abschließend noch eine Bitte an die Vereine aller unserer drei Fachschaften: Kümmern Sie sich bitte weiterhin um die Nachwuchsarbeit und Trainerausbildung – auch im ureigensten Interesse. Schließlich steigen auch wieder die Geburtszahlen und dann sollten Sie vorbereitet sein, wenn neue Mitglieder auf Sie zukommen.

Ihr/euer

Markus Baumann



zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Kreiskassierers

Die finanzielle Situation des Kreises ist hervorragend, mit seinem sehr guten Abschluss sowie einer positiven Aussicht zu beschreiben

Der Kreis Bielefeld mit seinen vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und seinen Honorarkräften muss letztlich wie ein mittelständiges Unternehmen geführt, verwaltet und organisiert werden. Dazu gehört ein solides betriebswirtschaftliches und kaufmännisches Denken, Planen und Handeln, mit der Beachtung aller rechtlichen Anforderungen und Pflichten, die die Gesetzgebung vorgibt.

Die durch den Verband eingeleiteten strukturellen Veränderungen der vergangenen Jahre wurden im Kreis Bielefeld gut und ohne Probleme umgesetzt. Unsere Finanzsituation ist weiterhin zufriedenstellend und stabil. Die Jahre 2016, 2017 und 2018 waren geprägt von der Kontinuität der Kreisarbeit und der Motivation der Kreismitarbeiter/-innen.

Die Kreisbuchhaltung, als unselbständige Finanzstelle des FLVW, muss sich weiterhin den Erfordernissen und Anforderungen des Gesetzgebers und des Verbandes stellen und diese umsetzen.

Die Buchhaltungsunterlagen wurden im Dezember 2018 von der vom Verband beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (audalis Treuhand GmbH) ausgiebig geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Es wurde festgestellt und bescheinigt, dass die Finanzen bzw. Gelder im Kreis Bielefeld gemäß den gesetzlichen Anforderungen, ausschließlich und zeitnah nach Richtlinien der Satzung und der Finanzordnung des FLVW verwendet wurden.

Für den Berichtszeitraum wurden folgende Einnahmen und Ausgaben getätigt:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2016	128.540,47 EUR	116.437,69 EUR	+ 12.102,78 EUR
2017	118.739,69 EUR	110.974,41 EUR	+ 7.819,27 EUR
2018	123.598,84 EUR	102.370,43 EUR	+ 21.228,41 EUR

Sollten ergänzende Fragen zur Kassenlage und Kassenführung bestehen, ist es wie zu jedem Ende einer Wahlperiode möglich, diese bis zum Vorabend des Kreistages zu stellen und Einblick in die Unterlagen zu nehmen. Die Einsichtnahme der Kreisbuchhaltung wird jedem Vereinsverantwortlichen (Vertreter nach §§ 26, 30 BGB) nach vorheriger Terminvereinbarung selbstverständlich gewährt. Konkrete Wünsche sind bitte direkt an meine Person zu richten.

Erfreulich auch, dass in den letzten drei Jahren die Zahlungen gegenüber der Kreiskasse durch die Vereine fast zeitnah erfolgten und es keine nennenswerten Ausfälle zum Jahresende gab.

In den nächsten Jahren können wir bei sorgfältigem und wirtschaftlichem Handeln die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben finanziell bewältigen. Für die gute und problemlose Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Vereins-Verantwortlichen bedanken.

Ihr/euer

Lutz-Peter Oberschelp





zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Vorsitzenden des Kreis-Fußball-Ausschusses

Mitglieder des Kreis-Fußball-Ausschusses in den letzten drei Jahren waren:

Philip Ortgies	Vorsitzender Fußball-Ausschuss
Dieter Brüggemann	Staffel- und Pokalspielleiter Herren
Philip Dräger	Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss
Dominik Petersilie ^{*2)}	stv. Vorsitzender Fußball-Ausschuss und Staffelleiter Herren
Gaby Reinsberger	Staffel- und Pokalspielleiterin Frauen
Udo Schimanke	Staffelleiter Herren

^{*2)} zusätzlich Mitglied der Kommission Ü-Fußball

Der Kreis-Fußball-Ausschuss gewährleistet die sachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für einen regelten Spielbetrieb

Die Anzahl der Herren-Mannschaften am kreisweiten Spielbetrieb ist seit Jahren auf einem gleich hohen Level geblieben (2013/2014 → 108 Mannschaften; 2014/2015 → 110; 2015/2016 → 111; 2016/2017 → 110; 2017/2018 → 112; 2018/2019 → 114). Vor über zwanzig Jahren spielten auf Kreisebene 120 Mannschaften, so dass wir mit den aktuellen Zahlen, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, mehr als zufrieden sein können. Weniger erfolgreich sind die Vereine unseres Kreises, wenn man die Entwicklung in den Verbandsspielklassen beobachtet. Stellten wir in der Saison 2013/2014 noch 15 Mannschaften, sind es in der aktuellen Saison »nur« noch 12. In der Spitze des westfälischen Amateurfußballs ist leider kein Team unseres Kreises mehr vertreten. Die Anzahl der spielenden Frauen-Mannschaften bewegt sich unverändert auf einem niedrigen Niveau. Nach dem Boom, ausgelöst durch die Heim-WM 2011, hat die Anziehungskraft des Frauenfußballs nachgelassen.



Durch den Spielklassenreform sowie der jährlich neu zu bewertenden Mannschaftszahlen zum Ende einer Saison, hat unser Kreis nun bereits zum dritten Mal in Folge 1,5 Aufstiegsplätze zur Herren-Bezirksliga sicher. Leider konnte sich in den letzten Jahren keiner unserer Vereine (TuS 08 Senne 1 und VfL Ummeln) im Duell gegen die Paderborner Kreisvertreter durchsetzen. Seit der Saison 2018/2019 verzichten wir in den Kreisligen auf eine Spielerpass-Kontrolle, wenn die Fotos der Spieler/-innen – auf freiwilliger Basis – im DFBnet hochgeladen wurden. Eine sehr positive Entwicklung in unserem digitalen Zeitalter und für viele sicherlich eine große Arbeitserleichterung. Bis zum Ende dieses Jahres soll es aber verpflichtet sein, dass die Fotos aller Spieler/-innen im Spielberichts-Modul des DFBnet hochgeladen sind. Hier folgen wir dem Verbands-Fußball-Ausschuss.

Ein Erfolg war bisher unsere Veranstaltungsreihe »HART ZUM BALL – FAIR ZUM GEGNER, respektvoller Umgang ist unsere Basis« mit der wir Ende 2018 in der Kreisliga A gestartet sind und anschließend auf die unteren Ligen ausgeweitet haben. DENN: Ohne Fair-Play geht es nicht. Fairness ist die Grundlage des Fußballs! Dem sportlichen Gegner – auch in der Hitze des Wettkampfs – mit Respekt zu begegnen, seine Chancengleichheit zu wahren, sollte selbstverständlich sein und unser täglicher Anreiz sein. Hier liegt aber bei den Vereinen ein großes Stück Verantwortung.

Mein herzliches Dankeschön gilt allen »Ehrenamtlern« im Kreis und in den Vereinen, am Sportplatz und im Hintergrund. Ohne Sie/euch wäre das alles nicht möglich. Vielen Dank.

Ihr/euer

Philip Ortgies

zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Vorsitzenden des Kreis-Jugend-Ausschusses

Mitglieder des Kreis-Jugend-Ausschusses in den letzten drei Jahren waren:

⊕ Hans Keuch	Vorsitzender Jugend-Ausschuss
⊕ Yalcin Dünder	Koordinator Öffentlichkeitsarbeit
⊕ Jessica Hilger	stv. Vorsitzende Jugend-Ausschuss, Koordinatorin Mädchenfußball
⊕ Thorsten Kranz	Koordinator Öffentlichkeitsarbeit
⊕ Jan Peterburs ^{*3]}	Vertreter der jungen Generation
⊕ Katja Pudel	Koordinatorin sportbegleitende Jugendarbeit
⊕ Thorsten Sewing	Koordinator Spielbetrieb
⊕ Karl-Heinz Voigt	Koordinator Qualifizierung/Lehrarbeit, Talentsichtung und -förderung
⊕ Mohamed Yarhin	Koordinator Sportverein/Schule/Kita

^{*3]} wird berufen und nicht gewählt

Die Zukunft wird anders sein – Fußball im Wandel der Zeit!

Fußball fasziniert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Die Begeisterung und Unbeschwertheit der Kinder ist in jeder Partie am Spielfeldrand unmittelbar spürbar. Hier lernen die Kinder fürs Leben. Fair-Play und Respekt – die Grundlagen des Fußballs – lernen die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes spielend.

Unser Jugendfußball steht vor einer seiner schwierigsten Aufgaben in der nahen Zukunft. War der Zuwachs an Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren fast ein Selbstläufer, hat sich das Blatt inzwischen deutlich gewendet. Sinkende Mannschaftszahlen in allen Altersklassen geben ein Indiz dafür, dass es immer weniger Nachwuchs in den Vereinen gibt. Die Ursachen hierfür liegen auf der Hand. Unser geliebter Sport hat längst gegen andere »Gegner« zu kämpfen: Spielekonsolen und seit kurzem auch E-Football, bestimmen zunehmend den Fußball. Wir verstehen unter praktikablen Fußball allerdings immer noch das Spiel auf dem Platz!

Doch in einer sich rasend schnell veränderten digitalisierten Welt und daraus folgend, zeigt sich ein anderes Freizeitverhalten in unserer Gesellschaft. Es gibt immer mehr Angebote und Möglichkeiten, sich zu beschäftigen und zu vergnügen. Die Folgen sind schon jetzt spürbar. Dazu kommen Bewegungsmangel und schwindendes Interesse am Fußball, gepaart mit Bequemlichkeit. Man kann ja fast alles und überall an jedem Ort spielen, kein Training und geregelter Spielbetrieb mit fixen Terminen sind dabei notwendig. Der Kommerz hat längst Einzug gehalten und gibt in vielen Bereichen die Richtung vor. Die Fußballkreise und ihre Ehrenamtlichen allein können jedoch nicht die notwendigen Änderungen zum Positiven auf den Weg bringen. Hier sind der Verband und speziell der DFB in der Pflicht, dem Fußball neue Impulse zu geben.

Seit kurzem besinnen sich die Verantwortlichen in den Gremien wieder auf die Basis in den Vereinen – das wird auch höchste Zeit. Einen Schub an fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen hat die letzte Weltmeisterschaft nicht wirklich gebracht. Unsere Aufgabe und Zielsetzung wird es sein, in den kommenden Jahren durch weitere Maßnahmen beispielsweise den Spielbetrieb zu flexibilisieren. Den Vereinen sollen andere Möglichkeiten offeriert werden, ihre Spiele variabel durchzuführen. Ein weiterer Baustein, neben der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen ist die Qualifizierung von Trainern und Betreuern. Hier legen wir den Grundstein bei den Minis und enden bei den A-Junioren.

Auch über das Thema anderer Spielformen, beispielsweise bei den F-Junioren wird nachgedacht. Hier können Kinder in kleinen Mannschaftsstärken – drei gegen drei oder vier gegen vier – auf klei-



Ordentlicher Kreistag 2019



nen Spielfeldern und entsprechend verkleinerten Toren, bei Spielzeiten von fünf bis sieben Minuten im Turniermodus ihren Spaß finden.

Der Bereich Sportverein/Schule/Kita gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hier gilt es das vorhandene Potenzial zu nutzen und den Weg in die Vereine zu ebnen.

Mit einem »verändertem Gesicht« und neuen Ideen wird der Kreis-Jugend-Ausschuss seine Aufgaben angehen. Wir verstehen uns als Team und werden unsere Kräfte in den Dienst der Mädchen und Jungen stellen. Auch den Vereinen schenken wir stets Gehör. Nur zusammen können wir etwas erreichen und alle Ressourcen nutzen. Es gibt noch etliche Themen die uns alle beschäftigen, jedoch besinnen wir uns auf das Wichtigste: Unsere Kinder und Jugendlichen, denn sie sind die Zukunft!

Auf Tabellen und Statistiken soll hier verzichtet werden, unser Augenmerk liegt in der Entwicklung von neuen Ideen, um unseren Fußball in Bielefeld an der Basis zu stärken. Daraus resultiert dann auch der Erfolg auf allen Ebenen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern im Kreis-Jugend-Ausschuss, den Staffelleitern und Staffelleiterinnen, Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen und allen Ehrenamtlichen in den Vereinen. Ohne euch würde sich das Rad nicht drehen.

Ihr/euer

Hans Keuch



zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Vorsitzenden des Kreis-Freizeit- und Gesundheitssport-Ausschusses

Mitglieder des Kreis-Freizeit- und Gesundheitssport-Ausschusses in den letzten drei Jahren waren:

⊕ Patrick Hartmann	Vorsitzender des Freizeit- und Gesundheitssport-Ausschusses
⊕ Eckhard Kleine-Tebbe	Vertreter der Leichtathletik
⊕ Ingo Engelstädter	Tätigkeitsschwerpunkt ausschließlich im Bereich Ü-Fußball
⊕ Horst-Dieter Horn	Tätigkeitsschwerpunkt ausschließlich im Bereich Ü-Fußball
⊕ Dieter Kindermann	Tätigkeitsschwerpunkt ausschließlich im Bereich Ü-Fußball
⊕ Dominik Petersilie	Tätigkeitsschwerpunkt ausschließlich im Bereich Ü-Fußball

Freizeit- und Breiten-/Gesundheitssport: Motor der Vereinsentwicklung und Wege in die Zukunft gestalten – zurück zu den Wurzeln

Der Freizeit- und Breitensport hat sich zu einer unverzichtbaren Säule des FLVW und seiner Vereine entwickelt. Er ist der Bereich, in dem es bei passenden Angeboten die höchsten Zuwachsraten bei der Mitgliederentwicklung für Vereine gibt. Darüber hinaus finden sich vor allem im Bereich des Breitensports potentielle Mitarbeiter für Vereine. Im Fokus der Arbeit steht die Stärkung der Vereine, die Unterstützung der Kernsportarten und die Schaffung eines familiengerechten, zeitgemäßen und orts-nahen Sportangebotes für alle Bevölkerungsgruppen – unter Berücksichtigung aller gesellschaftlichen Veränderungen. Deshalb ist ein Schwerpunkt des Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssports im FLVW der »Sport für Ältere«.

Vor allem der Gesundheitssport ist eine wichtige Säule im Breitensport – und damit eine wichtige Säule für die Vereinsentwicklung. Hier liegt unter anderem das Potential für Vereine, um weitere Mitglieder zu gewinnen oder Mitarbeiter zu finden. Für den einzelnen bietet der Gesundheitssport die Möglichkeit, die Gesundheit zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen. Stichworte sind dabei: Prävention, Therapie und Rehabilitation.

Der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport, welcher im Laufe der vergangenen Legislaturperiode zum Ausschuss für Freizeit- und Gesundheitssport umbenannt wurde, beinhaltet im Wesentlichen die Aufgabe neben dem Fußball und der Leichtathletik die Sportarten zu betreuen, die sich der Gesundheitsförderung und Rehabilitation widmen. Dieser Bereich wird durch die Sportbünde der Städte und Gemeinden bereits gut abgedeckt, sodass sich die betreffenden Vereine kaum, oder nahezu gar nicht mit dem FLVW auseinandersetzen, oder die Möglichkeiten die dort geboten werden nutzen, oder kennenlernen wollen. Eine Kontaktaufnahme zu den sogenannten Breitensportvereinen war bis auf wenige Ausnahmen nicht erfolgreich. Somit blieb das Potenzial hier leider aus mangelndem Interesse auf der Strecke. Viele Vereine nutzen nur aufgrund der günstigen Beitragsstruktur die Mitgliedschaft im FLVW, um den erforderlichen Versicherungsschutz für ihre Mitglieder zu erhalten. Ein besonderes Interesse an den Verbandsangeboten besteht nur bei den wenigsten Vereinen dieser Fachschaft.



Leider ist die Förderung des Futsals aufgrund vieler Vorurteile gegen diesen Sport schwierig, aber bei genauem Hinsehen wird schnell klar, dass diese Sportart ihren Weg gehen – und ziemlich schnell an Popularität gewinnen wird. Mich hat dieser Sport schnell in seinen Bann gezogen und ich bin mir sicher, dass noch Viele folgen werden. Mit dem MCH Futsal Club Sennestadt und den Black Panthers (SV Brackwede) haben wir gleich zwei Vereine, die sich in der derzeit höchsten Klasse dieser Sport-



art präsentieren. Hier ist Bielefeld ganz klar als Hochburg zu sehen. Ich freue mich, mit beiden Vereinen und den vielen Offiziellen dieses Thema weiter begleiten zu dürfen. Gleichzeitig hoffe ich, dass die Stadt Bielefeld und die Sportbünde schnell umdenken und dieser wirklich unglaublich tollen Sportart den Respekt und die Möglichkeiten zugestehen, welche sie verdient hat. Mannschaften die in der höchsten Klasse spielen, Nationalspieler hervorbringen und jedes Wochenende top Leistungen bringen, sollten auch so trainieren können und sich nicht als fünftes Rad am Wagen fühlen müssen.

Sportvereine sind vielen Einflüssen ausgesetzt, mit denen sie sich beschäftigen (müssen), um wettbewerbsfähig zu bleiben oder sogar um weiter zu bestehen: Demographischer Wandel, Veränderungen der Arbeitswelt der Mitglieder, Wandel des Freizeitverhaltens, neue Gesetze, Regeln und Vorschriften, Zuwanderung ... dabei ist es wichtig, dass Vereine rechtzeitig auf die Entwicklungen reagieren bzw. zukunftsfähig aufgestellt sind. Dies ist ein ständiger Prozess bei dem die eigene Vereinsentwicklung aktiv mitgestaltet werden kann. Die drei Schwerpunkte sind dabei die Vereinsstruktur, die Vereinsstrategie und die Vereinskultur. Beispielsweise kann die Förderung des Ehrenamts gezielt in den Blick genommen werden oder aber Angebote im Bereich des Freizeit- und Gesundheitssports etabliert werden.



Ein anderer Weg ist die stetige Qualifizierung der Vereinsmitarbeiter oder das Hervorheben des gesellschaftlichen Engagements. Die Kommission Qualifizierung und Vereinsentwicklung konnte in der vergangenen Legislaturperiode hingegen regen Zuspruch vermelden, das weite Feld der Möglichkeiten bietet vielen Vereinen die Chance sich teilweise kostenlos weiterzubilden und deren Mitarbeiter und/oder »Ehrenamtler« zu qualifi-

zieren. Ein erster Workshop zum Thema Finanzen wurde von vielen Vereinen angenommen und bildet die Grundlage eines der wichtigsten Themen der Vereine genauer zu verstehen und sicherer im Umgang mit Buchungsproblemen zu werden. Gerade im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit der Vereine ein wirklich wichtiges Thema. Den Vereinen wurde ein Fragebogen zugesendet um den Bedarf an weiteren Schulungen und Qualifizierungen zu ermitteln. Der Verband hat hier die Bedeutung dieses Themas erkannt und hat für die kommende Legislaturperiode die Kommission zu einem Ausschuss umgewandelt. Hier kann nun das wichtige Thema Qualifikation, sowie Vereins- und Kreisentwicklung weiter zielgerichtet verfolgt werden.



Die Kommission Ü-Fußball hat in den vergangenen drei Jahren den Spielbetrieb der Altherren organisiert und konnte die Probleme der Vergangenheit angehen und somit Schritt für Schritt das Erlebnis Fußball gerade für unsere Älteren wieder attraktiver gestalten. Der Kreis Bielefeld stellt mit bis zu 80 Mannschaften, verteilt in den Altersklassen Ü32/Ü40/Ü50 das größte »Turnier« in ganz Deutschland, einige Behaupten sogar in ganz Europa. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dieses »Turnier« weiterhin zu formen und stetig weiter zu entwickeln. Hierbei soll darauf geachtet werden, im stetigen Austausch mit den Vereinen zu sein und zukunftsorientiert am Ball zu bleiben. Nur durch Strukturen und für alle gleich faire Regeln ist ein so großes »Turnier« weiterhin zu organisieren.

Ich möchte mich bei allen die mich in dieser Zeit begleitet haben bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Insbesondere bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Kommissionen. Mein Dank gilt aber ganz besonders allen Vereinsoffiziellen und Spielern. Ohne Sie/euch wäre all dies nicht machbar.

Ihr/euer

Patrick Hartmann



zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 der Vorsitzenden des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses

Mitglieder des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses in den letzten drei Jahren waren:

• Petra Heiderstädt	Vorsitzende Leichtathletik-Ausschuss
• Raimund Dopheide	Kampfrichterwart
• Gunnar Feicht	Statistiker
• Eckhard Kleine-Tebbe	stv. Vorsitzender Leichtathletik-Ausschuss, Breitensportwart
• Friedrich Puhmann	Lehrwart
• Katja Wenske	Jugendwartin, Schülerwartin

Höher, schneller, weiter – die Bielefelder Sportlerinnen und Sportler feierten herausragende Erfolge in den letzten drei Jahren

Bei Olympia ein großer Teil des Programms – ein Usain Bolt läuft der ganzen Welt davon und Robert oder Christoph Harting werfen den Diskus zu Gold ... noch höher, noch schneller, noch weiter. Springen, Werfen und Laufen ... das ist Leichtathletik!

Selbst die Kleinsten, bis hin zu den großen leistungsorientierten Jugendlichen und Erwachsenen, alle haben Spaß am Erreichen neuer eigener Bestleistungen und am gegenseitigen Messen mit Anderen in Wettkämpfen. Vor allem aber haben alle Spaß am Sport und dem gemeinsamen wöchentlichen Training.

Leichtathletik ist eine Sportart in der jeder sich in Einzeldisziplinen messen kann, jedoch zählt der Mannschaftscharakter groß dazu, welcher durch Staffelwettkämpfe oder Mannschaftswettbewerbe gefördert wird. Die Disziplinen der Leichtathletik werden in die Gruppen Lauf, Sprung und Wurf eingeteilt. Mehrkämpfe bestehen aus mehreren Disziplinen, wobei alle drei Gruppen beteiligt sind.

Der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss

Ein »Zusammenrücken« der Mitglieder des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses begann mit der Amtsübernahme im Jahre 2016. Mein Vorgänger Dr. Guido Kaulmann stand aus beruflichen Gründen für eine weitere Amtsperiode als Vorsitzender des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses (KLA) nicht mehr zur Verfügung. Der KLA reduzierte sich so von sieben Mitgliedern auf »nur« noch sechs ehrenamtlich Tätige. Es fehlten und fehlen ein Wettkampf- und Laufwart sowie ein Pressewart. So waren ein »Zusammenrücken« und eine intensive Gemeinschaftsarbeit im Team nötig. Wir konnten teilweise Erfahrungen und Eindrücke aus den Vorjahren sammeln, sodass wir alle, um die Leichtathletik weiter in Bielefeld zu fördern, gemeinsam im eingespielten Team bis 2019 weiterarbeiten wollten.

Sportliche Entwicklung in den letzten drei Jahren

Dank der guten Basisarbeit in den Vereinen gibt es weiterhin ein hohes Leistungsniveau in den Schülerklassen (Jugend und Kinder M/W15 und jünger). Dass hier in der Breite, aber auch mit gezielter Förderung der überdurchschnittlichen Talente Erfolge erzielt werden, zeigt das Abschneiden bei den alljährlichen Mannschafts-Vergleichskämpfen der ostwestfälischen Leichtathletik-Kreise. Von 2013 bis 2017 gewann das Team des Kreises Bielefeld die Gesamtwertung. 2018 belegte es den dritten Rang. Hier zeigt sich – nicht zuletzt dank der Initiative von Kreis-Jugendwartin Katja Wenske und Kreis-Lehrwart Friedrich Puhmann – die Bereitschaft der Vereine, im Sinne einer positiven Entwicklung zu kooperieren. Dies drückt sich in der Bildung von Startgemeinschaften (StG) mit Blick auf gute Staffeln- und Mannschaftsresultate aus. Bei den Europameisterschaften 2018 in Berlin begeisterte der siegreiche Hochspringer Mateusz Przybylko (TSV Bayer 04 Leverkusen) – ein gebürtiger Bielefelder,





der in seiner Heimatstadt das Rüstzeug für eine Spitzensport-Karriere erhalten hat. An diese Tradition haben in den vergangenen drei Jahren einige junge Ausnahmeköner angeknüpft, die einen Großteil ihrer Erfolge den kompetenten Trainern in Bielefelder Vereinen, wie Thomas Heidbreder, Tilman Northoff, Christof Schlüter, Dr. Guido Kaulmann oder Maciej Jedral, zu verdanken haben.

Die wichtigsten Erfolge im Berichtszeitraum

- ❖ Amanal Petros (SV Brackwede, zuvor TSV Einigkeit 1890 Bielefeld): 2016 vier deutsche Meistertitel in der U23-Klasse (5.000 und 10.000 m, 10-km-Straßenlauf, Cross) plus DM-Zweiter und -Dritter bei den Männern über 10.000 und 5.000 m. 2017 Deutscher Meister Männer und U23 über 10 km, DM U23 über 10.000 m (Zweiter Männer), EM-Zweiter U23 über 10.000 m, Team-Europameister nach Platz 3 über 5.000 m. 2018 DM-Dritter Männer über 5.000 m, EM-Teilnehmer (Platz 16) über 10.000 m in Berlin – insgesamt 13 DM-Titel für TSVE und SVB).
- ❖ Tilman Northoff (Turn- und Sportverein Jöllenbeck): im Kugelstoßen der M45-Senioren Europameister in 2017.
- ❖ Timo Northoff (Turn- und Sportverein Jöllenbeck, jetzt TV Wattenscheid): im Kugelstoßen U18-Weltmeister 2017 sowie jeweils Zweiter der U20-DM (Halle/Freiluft) 2018 und Zweiter der U18-DM 2017.
- ❖ Pia Northoff (Turn- und Sportverein Jöllenbeck, jetzt TV Wattenscheid): 2018 siebter Platz im Diskuswurf U18 bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires und EM-Fünfte U18 im Diskuswurf, zweifache Deutsche U18-Meisterin mit dem Diskus (Winterwurf und Sommer-DM).
- ❖ Clemens Erdmann (TSV Einigkeit 1890 Bielefeld): 2018 U18-Westfalenrekordler und EM-Fünfter über 3.000 m, Deutscher Crosslauf-Meister U18, Deutscher U18-Meister über 3.000 m, Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires (3.000 m und Cross, Top-Ten-Platzierung als Zehnter).
- ❖ Kathrin Grenda (Turn- und Sportverein Jöllenbeck, jetzt TSV Einigkeit 1890 Bielefeld): 2018 Teilnahme am Jugend-Länderkampf und Dritte der U20-Hallen-DM, Nominierung für die U20-WM in Tampere (dort Mitglied des deutschen 4 x 100-m-Teams).
- ❖ Verena Braun (Bielefelder Turngemeinde von 1848): 2016 Deutsche U16-Vizemeisterin Stabhochsprung.
- ❖ Fynn Krüger (SV Brackwede): 2016 DM-Dritter im Weitsprung Jugend U20 mit 7,10 m.



Und natürlich noch einige weitere Athleten, wie Aaron Thieß, Florian Borchert, die Startgemeinschaft der BTG / SVU / Turn- und Sportverein Jöllenbeck, die sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizierten.

Nachwuchsförderung für Ostwestfalen

Die Trainingsstätten in Bielefeld, insbesondere die Seidensticker Halle bieten im Herbst und Winter für Vereine aus der gesamten ostwestfälischen Region gute Trainingsmöglichkeiten und durch den OWL-Leichtathletik-Stützpunkt auch vereinsübergreifende Trainingsgemeinschaften. An den Wochenenden konnte das Trainingsangebot mit einem zusätzlichem Stützpunkttraining erweitert werden und auch die Durchführungen eines C-Trainerfortbildungs-Lehrgangs war möglich.

Wettkampfororganisation und Kampfrichter

Der Mangel an sachkundigen Kampfrichtern ist allgegenwärtig. Seit Jahren versuchen wir »helfende Hände« für diese Aufgaben zu gewinnen, denn ohne Kampfrichter würde es keine leichtathletischen Wettkämpfe mehr geben. Kampfrichterwart Raimund Dopheide und Referentin Ingeborg Hupel bieten jährlich immer wieder Lehrgänge und Informationsveranstaltungen an. Es konnten neue Kampfrichter

Ordentlicher Kreistag 2019



für die Zielbildauswertung, für die Obleute-Ausbildung in »Technik« und »Lauf« sowie für die Grundausbildung gewonnen werden. Herzlichen Dank an alle für den unermüdlichen Einsatz bei allen Veranstaltungen.

Veranstaltungen im Kreis Bielefeld

Organisatorisch bewährt hat sich die Ausrichtung von Kreismeisterschaften in der Verantwortung einzelner Vereine mit Unterstützung des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses. Dank der Initiative einzelner Vereine – vor allem VfB Fichte Bielefeld und SV Brackwede – werden im Kreis vielfältige Wettkämpfe angeboten: von Mehrkampf- und Hallen-Sportfesten bis zu Läufermeetings, die zur Sichtung der Talente an den Schulen dienen.

Neben der Ausrichtung von Stadion- und Hallenveranstaltungen, zu denen diverse Ostwestfalen- und Westfalenmeisterschaften zählten, behauptet sich der Kreis Bielefeld als Hochburg der Volks- und Straßenläufe. In Zeiten, die andernorts von rückläufigen Teilnehmerzahlen geprägt sind, bieten die hiesigen Vereine ein gut aufeinander abgestimmtes Programm, das dank vorbildlicher Organisation und großem ehrenamtlichem Engagement weiterhin Jahr für Jahr viele tausend Ausdauersportler in Bewegung bringt. Bei der Traditionsveranstaltung, die Kreis-Breitensportwart Eckhard Kleine-Tebbe mit dem Leichtathletikclub Steinhagen in Brockhagen organisiert, wurden im Oktober 2018 sogar die NRW-Meistertitel im 10-km-Straßenlauf vergeben.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Leichtathletik in Bielefeld ist durch die gemeinsame Vereinsarbeit zusammengedrückt. Der Informationsfluss zwischen den einzelnen Vereinen ist positiv zu bewerten. Sportlich und veranstaltungstechnisch ist es eine gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Kreis-Leichtathletik-Ausschuss, denn dieser möchte nach besten Kräften die Vereinsarbeit unterstützen. Auch wenn wir in diesem Jahr gute Athleten in Richtung Westfalen verloren haben, sind wir dennoch hoch motiviert, um in Bielefeld weiter die Leichtathletik zu fördern und alle interessierten Sportler zu unterstützen.

Gleichzeitig fand ein »Vereinsdialog « mit Gundolf Walaschewski (Präsident FLVW), Peter Westermann (FLVW-Vizepräsident Leichtathletik), dem Team des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses und einigen Vereinsvertretern als Informationsabend statt.

Meinem Team sage ich ein besonderes »DANKESCHÖN«, denn ohne Euch, wäre es kein Ausschuss und wir nicht so eine gute Gemeinschaft. Ebenso gilt mein Dank allen Vereinsmitgliedern, Trainern, Kampfrichtern, Helfern und den Eltern, die die Begeisterung ihrer Kinder teilen und im Hintergrund mitwirken.

Danke an den Kreisvorstand für die Unterstützung und Hilfestellung in den letzten drei Jahren.

Ihre/eure

Petra Heiderstädt





zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 über die Ehrenamtsarbeit im Kreis Bielefeld

Ohne Ehrenamt kein Amateurfußball und kein Sportverein

Es gibt viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit oder einem guten Wort. Das Engagement der »Ehrenamtler« im gesamten deutschen Fußball summiert sich auf über 120 Millionen Arbeitsstunden im Jahr. Dank ihres Einsatzes erhalten junge Fußballerinnen und Fußballer unter anderem eine sportliche Ausbildung und können mit viel Freude ihr Hobby verfolgen.

Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen ist damals wie heute eine tragende Säule für die großen Herausforderungen, die es in jedem Verein zu meistern gilt. Denn dieses ganz besondere bürgerschaftliche Engagement macht die Vereine lebens- und liebenswerter. So ergänzt und bereichert Ehrenamt vorhandene Angebote, schafft Lebensqualität, setzt wichtige Impulse und stärkt insbesondere das Miteinander.

Wie im Geschäftsbericht 2013/2016 bereits erwähnt, habe ich wieder in den letzten drei Jahren, zusammen mit dem Kreisvorsitzenden die Mitgliedsvereine unseres Kreises mehrfach auf die unterschiedlichsten Möglichkeiten einer Auszeichnung von ehrenamtlich Tätigen hingewiesen. Sei es die Verdienstnadel des FLVW, die Meldung für den DFB-Ehrenamtspreises, oder die Möglichkeiten zur Verleihung einer DFB-Ehrenamtsuhr für besondere Verdienste und Tätigkeiten.

Jeder Verein hat sicherlich viele ehrenamtlich Tätige, die für einen reibungslosen Vereinsablauf Sorge tragen und sich sicherlich über eine »kleine Anerkennung« freuen würden. Wir als Kreisvertreter sind dabei aber immer auf die Unterstützung unserer Vereine angewiesen. Sie sind wichtige Multiplikatoren bei der Umsetzung der regelmäßig wiederkehrenden und auch langjährig bewährten Verbandsaktionen zur Auszeichnung der »Ehrenamtler«.



Von den Vereinen unseres Kreises habe ich aber kaum Meldungen erhalten. Leider werden so die umfangreichen Möglichkeiten, Vereinsmitgliedern Danke zu sagen, nicht genutzt. Es wundert mich doch sehr, dass es wohl in den Vereinen keine ehrenamtlich Tätigen mehr zu geben scheint, die dank der Unterstützung des DFB und des FLVW ausgezeichnet werden könnten. Daher an dieser Stelle noch einmal meine Bitte: Nutzen Sie im Interesse Ihrer Mitglieder unsere Angebote. »Installieren« Sie in Ihren Vereinsvorständen / Abteilungsvorständen, einen Vereins-Ehrenamtsbeauftragten. Dieser wird durch den Kreis begleitet und informiert, welche Möglichkeiten er hat und welche Aufgaben er wahrnehmen kann. So kann man seine Vereinsmitarbeiter bestens motivieren! Eine Kernaufgabe des Vereins-Ehrenamtsbeauftragten ist der Aufbau und die Etablierung einer Ehrungskultur im Verein.

Absolute Highlights im Rahmen der »DFB-Aktion Ehrenamt« sind die »Dankeschön-Wochenenden« für die jährlich ermittelten DFB-Ehrenamtspreisträger/-innen der FLVW-Kreise und on top im Besonderen die Aufnahme in den »Club 100« auf der DFB-Ebene. Bereits seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den »DFB-Ehrenamtspreis«. Ehrenamtsbeauftragte wählen die Ehrenamtler aus. Die Sieger werden stellvertretend für viele weitere engagierte Vereinsmitglieder ausgezeichnet.

In unserem Kreis haben wir vor über einem Jahr eine fortan jährlich stattfindende Ehrenamtsfeier initiiert. Wir laden u. a. die Träger/-innen der Ehrenamtsuhr zu einer Feierstunde ein, um so öffentlichkeitswirksam Danke zu sagen. Diese Veranstaltung wird ein fester Bestandteil im Kalender des Kreises Bielefeld werden. Anfang März fand eine Veranstaltung dieser Art wieder statt.

Ordentlicher Kreistag 2019



Wir wollen so Menschen würdigen, die mit ihrem Wirken das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden und die Zeit und Energie einsetzen, um andere Menschen zu unterstützen und ihnen zu helfen. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit. Für diesen Einsatz möchte der Kreis Bielefeld danken. Das Engagement für die Mitmenschen, für die Sportvereine und dem Kreis verdient Respekt und unsere höchste Anerkennung. Ehrenamt ist nicht selbstverständlich. Ehrenamt bedeutet, mit Herzblut hinter einer Sache zu stehen und Freude an bestimmten Tätigkeiten zu vermitteln. Genau das macht auch der Amateurfußball aus.

Die Philosophie der »DFB-Aktion Ehrenamt« ist es, dass ehrenamtliches Engagement keine »Selbstaufopferung« sein darf, sondern einen großen Nutzen für die Persönlichkeitsentwicklung der ehrenamtlich Tätigen bringt und einen Sinn stiften kann. Die »Ehrenamtler« erleben, dass durch ihr Handeln etwas bewegt wird. Sie lernen neue Menschen kennen, arbeiten im Team und profitieren von Weiterbildungsmaßnahmen. Daher steht das menschliche Miteinander als besonderer Wert ehrenamtlicher Tätigkeit im Fußballverein im Mittelpunkt der »DFB-Aktion Ehrenamt«.

Wir wollen Hilfestellungen geben damit die Vereins-Ehrenamtsbeauftragten (VEAB) zum Wohle der Vereinsmitglieder erfolgreich arbeiten können. Der VEAB sollte eine bekannte und kommunikationsstarke Persönlichkeit sein. Er pflegt vielfältige Kontakte innerhalb und außerhalb des Vereins. Im Zusammenwirken mit den Verantwortlichen und Betroffenen sucht er nach neuen Mitstreitern, sorgt für das regelmäßige und passende »Dankeschön« aller, die es verdient haben und hilft dabei, dass Menschen im Verein ihren Wünschen und Zielen entsprechend gut und gerne zusammenarbeiten.

Ehrenamtliches Engagement verdient Respekt und Anerkennung. Deshalb freue ich mich über jede Anfrage zu Ehrungsmöglichkeiten und über jeden Antrag auf Auszeichnung eines »Ehrenamtlers«.

Jede/r ehrenamtlich Tätige zeigt eine Menge Engagement, dass unsere Vereine zusammenhält.

Ihr/euer

Reiner Koller





zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Vorsitzenden des Kreis-Sportgerichts

Mitglieder des Kreis-Sportgerichts in den letzten drei Jahren waren:

⊕ Michael Daalmann	Vorsitzender und Einzelrichter Kreis-Sportgericht
⊕ Metin Aydogdu	stv. Vorsitzender Kreis-Sportgericht
⊕ Eckhard Lohmann	Beisitzer/Einzelrichter Kreis-Sportgericht
⊕ Aynur Özsan	Beisitzer Kreis-Sportgericht
⊕ Frank Pietsch	Beisitzer Kreis-Sportgericht
⊕ Heinz-Werner Stork	Beisitzer Kreis-Sportgericht

Der nachstehende Geschäftsbericht des Kreissportgerichts erstreckt sich auf den Zeitraum vom Beginn der Rückserie 2015/2016 bis zum Ende der Hinserie 2018/2019. In diesen drei Jahren wurden vor dem Kreissportgericht insgesamt 107 Verfahren durchgeführt, wobei es sich zum ganz überwiegenden Teil um Sportstrafsachen gehandelt hat, die sich gegen insgesamt 158 Beschuldigte gerichtet haben. Gegenstand dieser Verfahren waren u. a. 21 Spielabbrüche, 62 tätliche Angriffe gegen Spieler oder Schiedsrichter, insgesamt 61 Sachverhalte betrafen Beleidigungen, Bedrohungen und anderes unsportliches Verhalten gegenüber Spielern und Schiedsrichtern.

In diesen Sportstrafsachen wurden insgesamt Spielsperren in einem Umfang von 21 Jahren, 4 Monaten und 20 Wochen ausgesprochen, Geldstrafen wurden in Höhe von insgesamt 7.350 EUR verhängt, davon 1.100 EUR auf Bewährung. Zudem erfolgte in einem Fall eine Aberkennung von acht Punkten, in einem weiteren Fall wurde ein Funktionsverbot für die Dauer von sechs Monaten ausgesprochen. Verfahren gegen 17 Beschuldigte wurden mit einem Freispruch beendet.



Die statistische Auswertung bedarf leider jedoch folgender Ergänzung: Bis zum Ende der Saison 2017/2018 waren in den vergangenen sechs Jahren durchschnittlich zirka 30 Verfahren pro Saison anhängig. Diese Fallzahlen konnten im Vergleich zu anderen Fußballkreisen durchaus als erfreulich niedrig bewertet werden. Leider ist jedoch die Anzahl der Verfahren seit Beginn der laufenden Saison 2018/2019 erheblich angestiegen. Allein in der Hinserie der laufenden Saison waren bereits 33 Verfahren durchzuführen, davon 29 Sportstrafverfahren gegen 43 Beschuldigte. Gegenstände dieser Verfahren waren vornehmlich tätliche Angriffe und andere Unsportlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern und Gegenspielern. In fünf Fällen musste zudem über Spielabbrüche entschieden werden.

Über die Ursachen dieses erschreckenden Anstiegs überwiegend grob unsportlichen Verhaltens lässt sich trefflich streiten. Die der örtlichen Presse zu entnehmende und nicht ansatzweise belegte Auffassung des Vorsitzenden des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses, wonach der Anstieg der Gewaltbereitschaft auf eine zu »lasche Bestrafung« zurückzuführen sei, vermögen die Mitglieder des Kreissportgerichts jedoch nicht zu teilen. Das Kreissportgericht, das sich an derartigen Spekulationen nicht beteiligt, kann insoweit nur abermals an die Funktionäre, Trainer, Betreuer und Mannschaftsführer aller Vereine appellieren, entsprechend der Verpflichtung gemäß § 27 der Spielordnung des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) für ein sportliches Verhalten der Spieler Sorge zu tragen und insbesondere den Respekt vor Schiedsrichtern und Gegenspielern nachdrücklich einzufordern.

Zu erwähnen ist ferner, dass durch das Inkrafttreten der neuen Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) des WDFV zum 1. Juli 2017 diverse Verfahrensvorschriften grundlegend geändert worden sind. Dies hat z. B. dazu geführt, dass inzwischen mehr als 25 Verfahren durch Einzelrichterentscheidungen abgeschlossen wurden. Die Einzelrichterverfahren haben sicherlich zu einer zeitlichen Verkürzung der Verfahrensdauer geführt, andererseits sind diese Verfahren nach bisheriger Einschät-

zung mit einem erheblichen Anstieg der vorbereitenden Korrespondenz verbunden. Ob sich die Einführung des Einzelrichtersystems tatsächlich als vorteilhaft erweisen wird, bleibt weiter abzuwarten.

Diverse Änderungen einzelner Regelungen sind nach dem Eindruck des Kreissportgerichts darüber hinaus einigen Vereinen noch nicht hinreichend bekannt, so u. a. die Neuregelung unter § 18 RuVO, wonach in Fällen, in denen ein Staffelleiter durch einstweilige Anordnungen Spieler vorläufig sperrt, die einstweilige Anordnung ohne besonderen Antrag wirkungslos wird, wenn nach Ablauf von zwei Wochen seit Verhängung der vorläufigen Sperre das zuständige Rechtsorgan über die Rechtmäßigkeit der einstweiligen Anordnungen noch nicht entschieden oder selbst eine abschließende Entscheidung getroffen oder eine einstweilige Verfügung erlassen hat.

An dieser Stelle sei zudem der Hinweis erlaubt, dass es nach den Vorschriften der RuVO nach wie vor nicht möglich ist, Spielsperren mit einer Mindestzahl von Pflichtspielen auszusprechen. Dies führt dazu, dass Wochen- oder Monatssperren, die zum Ende einer Hin- oder Rückserie verhängt werden, auch in spielfreien Zeiten verbüßt werden. Eine seit Jahren auf den Rechtstagen des FLVW ange-regte Änderung ist nach meinen Informationen bisher an der fehlenden Mitwirkungsbereitschaft der rheinischen Mitgliedsverbände des WDFV gescheitert.

Abschließend bleibt mitzuteilen, dass die Mitglieder des Kreissportgerichtes mit Ende der laufenden Wahlperiode nach überwiegend langjähriger Mitarbeit aus ihrem Amt ausscheiden. Ich nehme dies zum Anlass, Metin Aydogdu (FC Hilal Spor Bielefeld), Eckhard Lohmann (TuS Langenheide), Frank Pietsch (VfL Ummeln), Aynur Özsan (Sport- und Kulturclub Canlar Bielefeld) und Heinz-Werner Stork (VfL Theesen) meinen besonderen Dank für ihre Einsatzbereitschaft auszusprechen. Auch in ihrem Namen danke ich zugleich den Mitgliedern des Kreisvorstandes und den Staffelleitern für ihre Unterstützung unserer Arbeit sowie schließlich allen Vereinsvertretern, die uns auf den vergangenen Kreistagen durch die Wahl in unsere Ämter ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Ihr/euer

Michael Daalman



zu TOP 8 | Geschäftsbericht 2016/2019 des Vorsitzenden des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses

Mitglieder des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses sowie deren Beauftragte in den letzten drei Jahren waren:

⊕ Philip Dräger	Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss
⊕ Daniel Beck	Lehrwart, Homepage und Sozial Media
⊕ Carsten Blumenstein	Beisitzer, Öffentlichkeitsarbeit
⊕ Dominik Dohr	Lehrwart
⊕ Dennis Kandziora	Beisitzer, Ansetzung der Schiedsrichter/-innen, Ausbildung Lehrgänge
⊕ Reiner Koller	stv. Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss, Lehrwart
⊕ Kilian Krämer	Beisitzer, Beobachtungen und Patenwesen, Homepage, Sozial Media
⊕ Stefan Lang	Lehrwart, Ausbildung Lehrgänge
⊕ Klaus Münstermann	stv. Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss, Öffentlichkeitsarbeit
⊕ Karl-Heinz Schröder	Beisitzer, Ansetzung der Schiedsrichter/-innen
⊕ Niklas Winkler	Beisitzer, Ansetzung der Schiedsrichter/-innen
⊕ Stelios Angelakakis ^{*4]}	Beauftragter für Ausbildung Lehrgänge
⊕ Ingo Engelstädter ^{*4]}	Beauftragter für Ü-Fußball und Allgemeine Sachbearbeitung
⊕ Luca Maurer ^{*4]}	Beauftragter für Lehrarbeit
⊕ Wilhelm Panhorst ^{*4]}	Beauftragter für Ü50-Schiedsrichter
⊕ Alexa Steffen ^{*4]}	Beauftragte für Lehrarbeit
⊕ Frank-Ulrich Zimmer ^{*4]}	Beauftragter für Ü50-Schiedsrichter

^{*4]} kein Mitglied des Schiedsrichter-Ausschusses



Profifußball versus Amateurfußball

Seit unserem letzten Kreistag 2016 hat sich im Profi- wie Amateurfußball einiges getan. Nach der Einführung der Torlinientechnik kommen mittlerweile im Profibereich sogenannte Videoschiedsrichter zum Einsatz, um für (noch) richtigere Entscheidungen zu sorgen. Die Torlinientechnik einzuführen wurde 2016 bereits kontrovers diskutiert bzw. immer wieder gefordert. Ob sich die zwischenzeitlich eingeführten Videoschiedsrichter im Profifußball bewähren bleibt abzuwarten. Sicherlich bedarf es hier noch der ein oder anderen Optimierung im Gesamtprozess. Ein viele Jahre emotional diskutiertes Wembley-Tor werden wir aufgrund der technischen Hilfsmittel nunmehr nichtmehr erleben. Ob der Videobeweis zu einer Verbesserung des Spiels beigetragen hat, darüber mag sich jeder selbst sein Urteil bilden. Festzuhalten gilt, dass sich der Profifußball damit erneut ein Stück von der Basis, unserem Amateurfußball entfernt hat.

Den Bielefelder Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, welche bis zur Regionalliga im Einsatz sind, steht – abgesehen von Funkfahnsystemen in den Verbandsspielklassen – derartige technische Unterstützung nicht zur Verfügung, so dass es deshalb eine klare Unterscheidung zwischen Profischiedsrichter und Amateurschiedsrichter zu treffen gilt.



FAIR IST MEHR

Woche für Woche geben unsere Schiedsrichter/-innen ihr Bestes und ärgern sich sicherlich oftmals selbst am meisten über getroffene »Fehlentscheidungen«. Im Amateurbereich sind Videoaufnahmen mittlerweile üblich, so dass offensichtliche »Fehlentscheidungen« kommuniziert werden und für unsere Schiedsrichter/-innen ein zusätzlicher Druck entstanden ist. Letztlich sollten wir die Kirche, insbesondere auf Kreisebene, häufiger im Dorf lassen. Fehler hat es immer gegeben und wird es immer geben. Die durch die neuen Medien geschaffene Transpa-

Ordentlicher Kreistag 2019



renz birgt letztlich Chancen für alle Beteiligten, Fehler zu erkennen und sich aktiv damit auseinanderzusetzen – packen wir es gemeinsam an.

Die Gesamtentwicklung der Schiedsrichtervereinigung Bielefeld ist weiterhin positiv. Konnten wir uns vom Jahr 2013 bis zum Jahr 2016 von zirka 140 auf 175 Schiedsrichter/-innen steigern, so haben wir es von 2016 bis 2019 geschafft, rund 200 Schiedsrichter/-innen für die Schiedsrichtervereinigung Bielefeld zu begeistern. Positiver Nebeneffekt: Statt drei erhalten aktuell vier Bielefelder Unparteiische die Möglichkeit in den Verbandsspielklassen Karriere zu machen. 200 Schiedsrichter/-innen sind dafür laut FLVW-Statuten die Mindestvoraussetzung. Ein lohnendes Ziel, welches wir als Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss (KSA) bemüht sind im Sommer erneut zu realisieren. An dieser Stelle sind wir natürlich insbesondere auf eure Unterstützung aus den Vereinen angewiesen – wir als KSA zählen auf euch und möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen ausdrücklich bedanken.

Abschließend gilt es den nahezu sensationellen Erfolg der Schiedsrichtervereinigung Bielefeld aus dem Vorjahr zu erwähnen. Alle drei Teamschiedsrichter haben den Aufstieg in die Landesliga geschafft, namentlich Torsten Salomon, Dennis Kandziora und Kilian Krämer.

Gerade im überkreislichen Bereich gilt es die Schiedsrichtervereinigung Bielefeld zukunftsicher aufzustellen, getreu dem Motto Fördern und Fordern stellen wir uns gemeinsam dieser Herausforderung.

Ihr/euer

Philip Dräger

Frühaufsteher?

HK-ePaper

Jetzt bestellen:
Für 19,50 €*
monatlich!

Frühmorgens auf deinem PC,
Tablet & Smartphone

JETZT BEI Google play Erhältlich im App Store

Mehr auf www.haller-kreisblatt.de

* Für Nichtleser. Für Vollabbonnenten des Haller Kreisblattes nur 4,80 € monatlich.



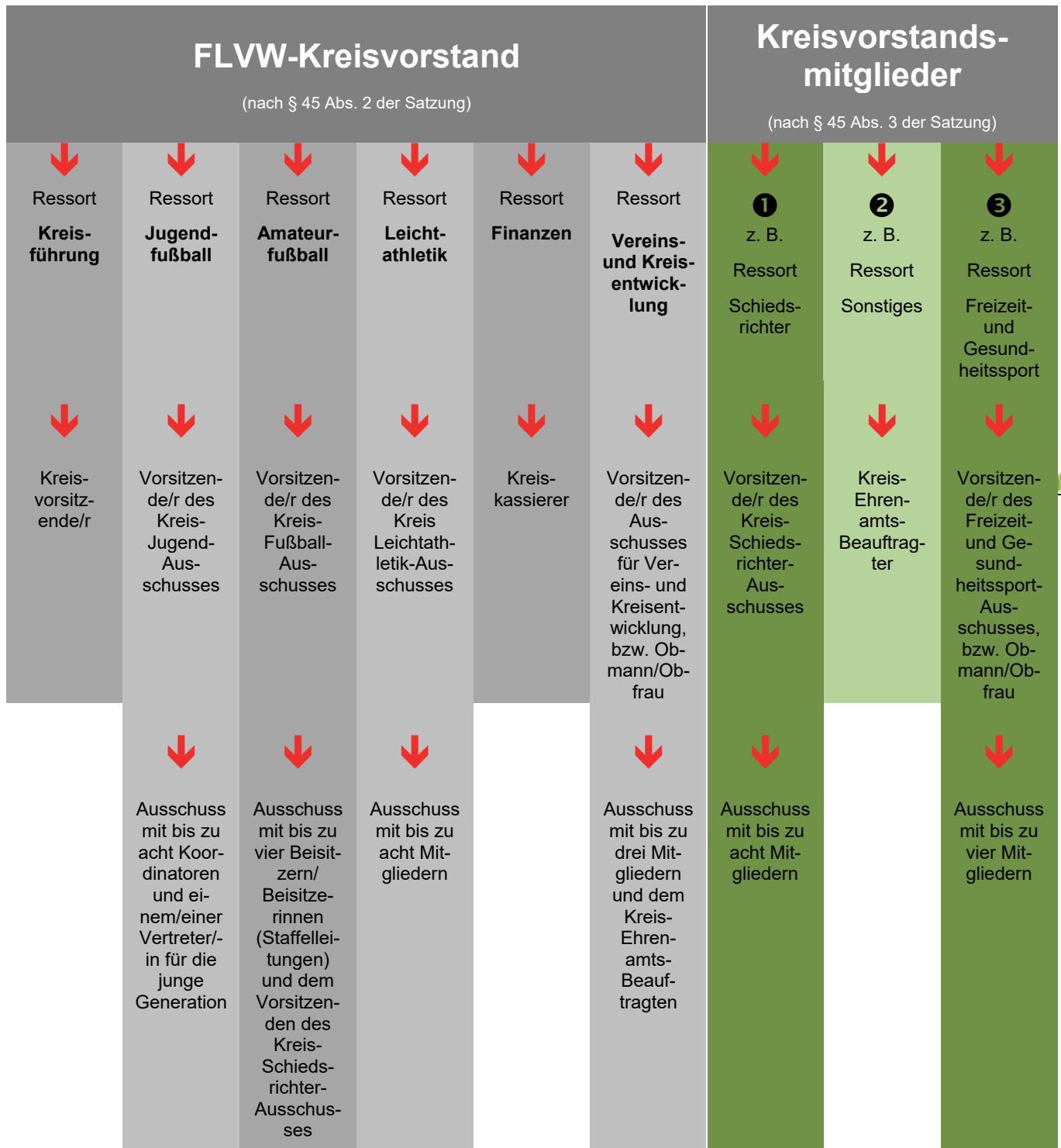
Ordentlicher Kreistag 2019



zu TOP 12 | Wahl des Kreisvorstandes

Neue Gremienstruktur im FLVW – auch im Kreis Bielefeld

Durch die Änderung der FLVW-Satzung wurde auch die Struktur der Leistungsgremien modernisiert und den aktuellen Anforderungen angepasst. Das Schaubild gibt Ihnen hierzu einen Überblick.





zu TOP 14 | Wahlen

Weitere Kreisvorstands-Mitglieder

Paragraf 45 Abs. 3 der Satzung eröffnet dem Kreistag die Möglichkeit, dass auf Vorschlag des Kreisvorsitzenden bis zu drei weitere Personen als Mitglied des Kreisvorstandes gewählt werden können.

a) Vorsitzende/r des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses

Der/die Vorsitzend/e des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses ist satzungsgemäß nicht Mitglied des Kreisvorstandes. Der Kreisvorstand vertritt die Auffassung, dass der/die Vorsitzende des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses aufgrund der Bedeutung des Schiedsrichterwesens – für eine geordnete Abwicklung des organisierten Spielbetriebs – nunmehr dem Kreisvorstand angehören sollte.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Auf Vorschlag des Kreisvorsitzenden beschließt der Kreistag gemäß § 45 Abs. 3 der Satzung, den/die Vorsitzende/n des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses in den Kreisvorstand zu wählen.

b) Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben (Kreis-Ehrenamtsbeauftragter)

Der/die Kreis-Ehrenamtsbeauftragte ist satzungsgemäß nicht Mitglied des Kreisvorstandes. Vielmehr werden die originären Aufgaben im Ausschuss für Vereins- und Kreisentwicklung gebündelt. Der Kreisvorstand vertritt jedoch die Auffassung, dass der/die Kreis-Ehrenamtsbeauftragte aufgrund der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements weiterhin dem Kreisvorstand angehören sollte. Zudem werden dem gewählten Kreisvorstandsmitglied weitere Aufgaben zur Unterstützung des Kreisvorsitzenden übertragen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Auf Vorschlag des Kreisvorsitzenden beschließt der Kreistag gemäß § 45 Abs. 3 der Satzung, den/die Kreis-Ehrenamtsbeauftragte/n in den Kreisvorstand zu wählen.

c) Weitere Vorstandsmitglieder

Der Kreisvorstand vertritt die Auffassung, dass ein weiteres Mitglied (beispielsweise der/die Vorsitzende des Freizeit- und Gesundheitssport-Ausschusses, bzw. Obmann/Obfrau) nicht in den Kreisvorstand gewählt werden soll. Die Verantwortung für den Freizeitfußball liegt beim Kreis-Fußball-Ausschuss, der Gesundheitssport wird vom Kreisvorsitzenden verantwortet. Ein gesonderter Ausschuss wird vorerst nicht eingerichtet.



AKTION EHRENAMT



Ordentlicher Kreistag 2019



DFB-Ehrenamtspreis

1997	Klaus-Dieter Mack		Freie Turn- und Sportvereinigung Ost
1998	Klaus Weber		VfL Theesen
1999	Rolf Kosmann		Turn- und Sportverein Jöllenbeck
2000	Hans Hermann Gockel		TuS Dornberg
2001	Heike Friedrich		TuS Brake
2002	Hans-Günter Mrkwa		TuS Langenheide
2003	Michael Haselhorst		VfL Theesen
2004	Matthias Nowak		Ballspielverein Werther
2005	Hans Keuch		VfL Ummeln
2006	Markus Baumann		Turn- und Sportverein Jöllenbeck
2007	Dr. Stefan Uthmann		Turngemeinde Hörste
2008	Reinhard Tiemeyer		VfL Oldentrup
2009	Thorsten Tiekötter		VfL Schildesche
2010	Katja Pudel		SpVg. Versmold
2011	Heinz-Werner Stork		VfL Theesen
2012	Thorsten Sewing		VfL Oldentrup
2013	Michael Rasper		Sport-Club Halle
2014	Jörg Winkelmann		DSC Arminia Bielefeld
2015	Hans-Joachim Struwe		SC Babenhausen
2016	Reinhard Vogt		Sport-Club Halle
2017	Werner Alberding		Sport-Club Halle
2018	Raphael Ludwig		TuS 08 Senne 1



Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt

2018	Moritz Dennin		TuS 08 Senne 1
------	---------------	--	----------------

Leichtathletik-Ehrenamtspreis

2017	Ingeborg Hupel		VfB Fichte Bielefeld
------	----------------	--	----------------------

DFB-Ehrenamtsuhr

Melanie Altefrohne		TuS Solbad Ravensberg
Harald Arndt		SuK Bielefeld
Markus Baumann		Turn- und Sportverein Jöllenbeck
Hans Bautz		Sportvereinigung Heepen
Michael Becker		VfL Theesen
Olaf Beugholt		Turn- und Sportverein Jöllenbeck
Heinz Biermann (†)		Turn- und Sportverein Jöllenbeck
Dieter Brüggemann		Sportclub Eichenkranz Rot-Weiß Bielefeld
Norbert Bulla		VfB Fichte Bielefeld
Dieter Coesfeld		Sport-Club Peckeloh

Ordentlicher Kreistag 2019



Michael Daalman	TuS Union 02 Bielefeld
Moritz Dennin	TuS 08 Senne 1
Manfred Deppe	Kickers 81 Sennestadt
Ulrich Diekhaus (†)	Ballspielverein Werther
Manfred Domeratzki	VfL Ummeln
Rüdiger Ehlers	TuS 08 Senne 1
Ingo Engelstädter	Sport-Club Halle
Trevor Erskin	Irish Football Association
Lothar Esch	SV Ubbedissen
Ali Eser	FC Türk Sport Bielefeld
Yannik Fenn	Sportclub Bielefeld 04/26
Gerhard Filges (†)	TuS Einigkeit Hillegossen
Rüdiger Finke	SV Gadderbaum
Hasan Firat	Sport- und Kulturclub Canlar Bielefeld
Reinhard Flaspöhler	TuS Eintracht Bielefeld
Werner Garbe (†)	VfL Theesen
Günter Gedlich (†)	TuS Dornberg
Susanne Gellert	FC Brodhagen
Wilfried Gerlach	TuS Einigkeit Hillegossen
Ivonne Gohrbandt	SV Ubbedissen
Horst Goldbecker (†)	Turngemeinde Hörste
Bernhard Grüther	VfL Theesen
Ralf Haase	SV Brackwede
Hans-Jürgen Harder	Sportvereinigung Steinhagen
Heinz-Dieter Haselhorst (†)	VfL Schildesche
Michael Haselhorst	VfL Theesen
Hans-Jürgen Heide	VfL Schildesche
Eduard Helweg	DSC Arminia Bielefeld
Manfred Hempel	DSC Arminia Bielefeld
Daniel Hermann	Sportgemeinschaft Oesterweg
Jessica Hilger	TuS Einigkeit Hillegossen
Rainer Hilker	TuS Einigkeit Hillegossen
Klaus Höner	TuRa Bielefeld 06
Ian Hood	Lisbellaw United FC, Nordirland
Nicole Jakob	Sportgemeinschaft Oesterweg
Werner Jöstingmeyer	DSC Arminia Bielefeld
Klaus Kaiser	FC Brodhagen
Gerhard Kaup	TuS Solbad Ravensberg
Mathilde Keller	Sport-Club Peckeloh
Horst Kerksieck	Turn- und Sportverein Jöllenbeck
Hans Keuch	VfL Ummeln
Werner Kind (†)	Sportfreunde Sennestadt
Yavuz Kizilkan	Sport- und Kulturclub Canlar Bielefeld
Rolf Klarhorst (†)	Freie Turn- und Sportvereinigung Ost
Wolfgang Klose	Kickers 81 Sennestadt



Ordentlicher Kreistag 2019



Klaus Köker (†)	Sportclub Bielefeld 04/26
Natalie Kordes	TSV Amshausen
Bernd Kranzmann	FC Brodhagen
Albrecht Lämmchen	DSC Arminia Bielefeld
Werner Lauenstein (†)	Sportfreunde Sennestadt
André Lechterbeck-Weber	TSV Amshausen
Eckhard Lohmann	TuS Langenheide
Joso Majdandzic	DSC Arminia Bielefeld
Jan Micheel	Sportgemeinschaft Oesterweg
Hans-Günter Mrkwa (†)	TuS Langenheide
Jürgen Niemann	Sportvereinigung Heepen
Markus Nolting	VfR Wellensiek
Matthias Nowak	Ballspielverein Werther
Lutz-Peter Oberschelp	TuS Union 02 Bielefeld
Gabriele Payne	TuS Langenheide
Dominik Petersilie	Freie Turn- und Sportvereinigung Ost
Manfred Petzak	VfB Fichte Bielefeld
Hubert Pietsch	VfL Ummeln
Vlado Radmann	DSC Arminia Bielefeld
Michael Rasper	Sport-Club Halle
Volker Reck	SV Ubbesissen
Manfred Rinke	V.f.J.u.E. Bielefeld
Andreas Rietschel	Sportvereinigung Steinhagen
Udo Schimanke	Sportgemeinschaft Oesterweg
Peter Schmidt	Turn- und Sportverein Jöllenbeck
Manfred Schöning	Freie Turn- und Sportvereinigung Ost
Ehrenfried Scholz	Sportvereinigung Heepen
Hans-Joachim Scholz (†)	DSC Arminia Bielefeld
Christine Schröder	TuS Dornberg
Karl-Heinz Schröder	TuS Dornberg
Josef Schwarzer	SV Ubbedissen
Gerd Ständtner	VfR Wellensiek
Sabine Stawowski	TuS Solbad Ravensberg
Jörg Steinbrück	SV Gadderbaum
Heinz-Werner Stork	VfL Theesen
Reiner Stodieck	TuS Langenheide
Joachim Struwe	SC Babenhausen
Karl-Heinz Theisen (†)	TuS Einigkeit Hillegossen
Günter Thielke	VfL Theesen
Arthur Uphaus	TuS Langenheide
Rolf Uthmann	SpVg. Versmold
Otto Uthoff	SV Gadderbaum
Jürgen Vogel (†)	TuS Quelle
Karl-Heinz Voigt	TuS Brake
Karl Voß	VfL Schildesche



GEHT DOCH!

Schnelles Internet für alle

BITel 



Jetzt durchstarten mit bis zu

100
MBit/s

und **100€**

Wechselbonus sichern ¹



Prüfen Sie jetzt, ob diese Geschwindigkeit an Ihrer Adresse schon verfügbar ist.

Infos unter www.bitel.de

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Gütersloh.

Anbieter: BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Berliner Straße 260, 33330 Gütersloh | 1. Wechselbonus für Neukunden in einem Tarif mit 50/100 MBit/s und für BITel-Kunden die in einem Tarif mit höherer Geschwindigkeit wechseln. Den Betrag über 100,- € erhalten Sie als Gutschrift auf den ersten vier Rechnungen zu je 25,- €. | Voraussetzung: BITel-Internetanschluss ab mtl. 29,90 € und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten | Genaue Leistungsbeschreibung unter www.bitel.de.



Typisch westfälisch.

Immer volle Pulle.



H e r r l i c h e s H e r f o r d e r .

Schöner lesen.

Das NW ePaper!



Jetzt
testen!

nw.de/eprobe
oder Tel. 0521/555 999